

Zum Vertrag Russland - China (2021)

Global Governance im Diskurs (II)

Inhalt

Vorwort	von Rainer Böhme (Hrsg.)	3
Kommentar	von Wilfried Schreiber	
• Russland-China-Vertrag – Gemeinsame Antwort auf die „regelbasierte Ordnung“ des Westens		6
Meinung aus Moskau	von Wladimir Pawlenko	
• Der Russland-China-Vertrag – eine neue Dimension in der globalen Politik		
○ Übersetzung a. d. Russischen: Rainer Böhme		12

Dokumentation

Übersetzung a. d. Russischen: Rainer Böhme		
• Gespräch (vom 28. Juni 2021) von Wladimir Putin mit dem Präsidenten der VR China Xi Jinping		21
• Gemeinsame Erklärung (vom 28. Juni 2021) der Russischen Föderation und der Volksrepublik China zum 20. Jahrestag der Unterzeichnung des Vertrags über Nachbarschaft, Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen der Russischen Föderation und der VR China		27
• Textoriginale (russ.)		
○ Meinungsbeitrag W. Pawlenko		44
○ Gespräch der Präsidenten (vom 28. Juni 2021)		51
○ Gemeinsame Erklärung (vom 28. Juni 2021)		58–71

Anmerkungen zu den Übersetzungen

Dokumente und Institutionen sind in *kursiv* gesetzt und Namen in KAPITÄLCHEN ausgeführt. Häufig verwendete Begriffe sind in Versalien abgekürzt.

Erklärungen und Ergänzungen des Übersetzers sind in eckigen Klammern [...] und Fußnoten gezeigt. Militärische Fachbegriffe entsprechen den Empfehlungen aus dem *Militärwörterbuch Russisch–Deutsch* (Militärverlag der DDR, Berlin 1979).

Die semantische Unterscheidung der Wörter *russisch* (ru – русский – sprachliche Ethnie) und *rusländisch* (ru – российский – Russland als Vielvölkerstaat) wurde zugunsten üblicher Schreibweise berichtigt oder vermieden.

Die Arbeitsübersetzung umfasst:

- *Meinungsbeitrag* von Wladimir Pawlenko (Moskau) vom 28. Juni 2021, veröffentlicht im Online-Portal der Föderalen Informationsagentur IA REGNUM [Российско-китайский договор — новое измерение в глобальной политике - ИА REGNUM](https://regnum.ru/news/polit/3307637.html)
Abruf 7. Juli 2021 oder <https://regnum.ru/news/polit/3307637.html>
- *Gesprächsprotokoll* zur Videokonferenz von Wladimir Putin (RF) mit dem Präsidenten der Volksrepublik China am 28. Juni 2021, veröffentlicht im Online-Portal der Präsidentialverwaltung:
Abruf 10. Juli 2021 <http://www.kremlin.ru/events/president/news/65940>
- *Gemeinsame Erklärung* der Russischen Föderation und der Volksrepublik China zum 20. Jahrestag der Unterzeichnung ihres Vertrags über Nachbarschaft, Freundschaft und Zusammenarbeit (vom 28. Juni 2021), veröffentlicht im Online-Portal der Präsidentialverwaltung:
<http://static.kremlin.ru/media/events/files/ru/hkwONx0FSpUGgXPaRU3xUHRmkRneSXIR.pdf>
Abruf 10. Juli 2021 oder <http://www.kremlin.ru/events/president/news/65940>

Für Sprachkundige stehen die Originaltexte (russ.) über oben gezeigte Weblinks oder im Dokumentationsteil dieses Hefts sowie Hinweise im Text bereit. ●

Redaktionsschluss: 11. August 2021

ISSN 2627-3470

Herausgeber: Dr. Rainer Böhme, 01277 Dresden, Wiesenstraße 9.
Reihe: Dresdener gesammelte Kommentare zur Sicherheitspolitik
– dgksp-diskussionspapiere –

Vorwort des Herausgebers

Dieses Heft der *dgksp-diskussionspapiere* greift das Thema „Global Governance“ aus der April-Ausgabe dieser Schriftenreihe nochmals auf,¹ das seit Beginn der 1990er Jahre zwar akademische Bearbeitung erfährt, jedoch mit zunehmendem politischem Interesse und durchaus kontrovers international diskutiert wird.

Mit Beginn des Jahres 2021 erhielt die internationale Debatte zur gegenwärtigen und zukünftigen Weltordnung unter Oberbegriff/Leitthema „Global Governance“ durch die diplomatischen Treffen in Moskau (Russland – Europäische Union),² in Guilin/Südchina (Russland – China)³ und Anchorage/Alaska (China – USA)⁴ neue politische Impulse und Akzente.

Die Außenminister Russlands und Chinas stellten in der „Gemeinsamen Erklärung“ von Guilin (vom März 2021)⁵ klar, dass sie eine fortgesetzte Erhaltung der völkerrechtlichen Regeln und deren Weiterentwicklung auf der Basis der Charta der Vereinten Nationen im Konsens präferieren, die US-amerikanischen Varianten für eine „Regelbasierte Ordnung“ auf Grundlage allein westlich definierter Werte jedoch ablehnen.

Die bereits in Guilin von den Außenministern Chinas und Russlands angekündigte Verlängerung zu dem *Vertrag über gute Nachbarschaft, Freundschaft und Zusammenarbeit* (2001) fand Ende Juni 2021 ihre staatspolitische Umsetzung mit dem Treffen der Staatsoberhäupter XI JINPING und WLADIMIR PUTIN.

Die Hauptmedien Europas titelten über die Verlängerung⁶ des 2021 auslaufenden Russland–China-Vertrags (von 2001). Die inhaltlich aktualisierten, erweiterten und bedeutsamen Vertragsperspektiven aus dazugehöriger „Gemeinsamer Erklärung“ beider Staaten sowie die Ansprachen der Staatsoberhäupter (vom 28. Juni 2021) fanden wenig Beachtung. Sowohl die aus Anlass der Vertragsverlängerung per virtuellem persönlichen Gespräch ausgetauschten Botschaften von XI und PUTIN

¹ Rainer Böhme (Hrsg.): *Global Governance im Diskurs – China und Russland positionieren sich*. In: Schriftenreihe *DGKSP-Diskussionspapiere*, Dresden 2021, April, 44 S. <https://slub.qucosa.de/api/qucosa%3A74426/attachment/ATT-0/>

² Treffen des Außenministers der Russischen Föderation und des Hohen Vertreters der Europäischen Union für Außen- und Sicherheitspolitik in Moskau im Februar 2021.

³ Treffen der Außenminister der Russischen Föderation und der VR China in Guilin, März 2021.

⁴ Treffen der Regierungsdelegationen der VR China und USA in Anchorage (Alaska), März 2021.

⁵ *Gemeinsame Erklärung der Außenminister der Volksrepublik China und der Russischen Föderation zu einigen Fragen der Global Governance unter aktuellen Bedingungen*. (vom 24. März 2021). Offizielle Übersetzung aus dem Russischen. In: *DGKSP-Diskussionspapiere*. Dresden 2021, April, S. 26–28. <https://slub.qucosa.de/api/qucosa%3A74426/attachment/ATT-0/>

⁶ Wird die Geltungsdauer eines völkerrechtlichen Vertrages verlängert, bevor er abgelaufen ist, spricht man auch von einer Prolongation.

als auch die veröffentlichte *Gemeinsame Erklärung* (v. 28. Juni 2021) geben dem Zusammenwirken der beiden Großmächte in der internationalen Arena wichtige Impulse und eine globale Perspektive. Diese beiden Erklärungen liegen in dieser Ausgabe als DOKUMENTATION in der Übersetzung aus dem Russischen im vollen Wortlaut vor.

Deutlich vernehmbar äußern Russland und China Kritik an der sich real vollziehenden Global Governance. Nach ihrer offiziellen Auffassung seien innere nationale Entwicklungen zu respektieren und auf Versuche zum sog. „Regime-Change“ zu verzichten.

Bemerkenswert ist, dass schon 1995 die *UN-Commission on Global Governance* verlangte,⁷ dass eine wirksame globale Entscheidungsfindung auf den lokal, national und regional getroffenen Entscheidungen aufbauen und diese ihrerseits beeinflussen müsse. Dazu sollte auf die Fähigkeiten und Ressourcen unterschiedlichster Menschen und Institutionen auf vielen Ebenen zurückgegriffen werden.

Zum Titelthema wendet sich WILFRIED SCHREIBER in seinem politischen Kommentar der Botschaft zu, die von der „Gemeinsamen Erklärung“ (vom 28. Juni 2021) der beiden Staatsoberhäupter und der Gemeinsamen Erklärung (vom Februar 2021) an „den Westen“ ausgeht. Der Kommentator nutzt dazu auch den nachfolgend gezeigten Online-Beitrag von W. PAWLENKO (IA REGNUM) aus Russland, um jene Missverständnisse sowie Differenzen und auch Kongruenzen des Herangehens an die Weltordnung in der aktuellen geostrategischen Situation zu beschreiben.

Bezüglich journalistisch-publizistischer Verzerrungen bei der Berichterstattung über offizielle Texte verwies SCHREIBER bereits auf die traditionellen Wurzeln des „westlichen Zivilisationsmodells“, das als Werte-Export und -Missionierung in die aktuelle Außenpolitik eingeführt ist.

Der vorgestellte Meinungsbeitrag des Publizisten/Politologen WLADIMIR PAWLENKO aus Moskau „*Der Russland-China-Vertrag – eine neue Dimension in der globalen Politik*“ zielt darauf, an dem Beispiel der Vertragsverlängerung das qualitativ neue Verständnis über Global Governance als Paradigmenwechsel in den Beziehungen und im aktuellen Russland–China-Dialog zu zeigen.

Dabei kann die Debatte „Global Governance“ auch an Vergangenes anknüpfen. Eine frühe Definition des *Centre for the Study of Global Governance* beschreibt „Governance“ als die Gesamtheit der Wege, auf denen Individuen und private und öffentliche Institutionen gemeinsame Angelegenheiten regeln. Inzwischen bekam

⁷ Definition (unter Mitarbeit von Kurt Biedenkopf) der *UN-Commission on Global Governance*. In: The Commission on Global Governance (en.): *Our Global Neighbourhood*. Oxford, Oxford University Press, 1995. Zitiert (dt.) nach Stiftung Entwicklung und Frieden, 1995, S. 4. In: bpb <https://www.bpb.de/veranstaltungen/netzwerke/teamglobal/67464/definitionn> Abruf 10. April 2021.

der Begriff umfängliche Erläuterungen aus mehreren Wissenschaftsdisziplinen. Die Grundlage bildet auch die Definition der *UN-Commission on Global Governance*, dass „Global Governance“ keine Weltregierung (Global Government) bedeute, sondern einen internationalen Rahmen von Prinzipien, (informellen) Regeln und Gesetzen sowie eine Reihe von Institutionen und mit realer Durchsetzungsmacht ausgestattete Herrschaftssysteme zu ihrer Aufrechterhaltung umfasse und die zur Bewältigung globaler Probleme notwendig seien. In ihrem 1995 vorgelegten und kontrovers diskutierten Bericht machte die Kommission auch Vorschläge zu einer Reform des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen (engl. – UNSC). Gehörte im bisherigen Verständnis zur (Welt-) Ordnungspolitik vorwiegend das System der zwischenstaatlichen internationalen Beziehungen, müssen heute zunehmend auch die Nichtregierungsorganisationen, Bürgerbewegungen und die multinationalen wirtschaftlichen Organisationen und globale Finanzmärkte miteinbezogen werden. Politische Kontroversen entzündeten sich an der Feststellung der *UN-Commission*, dass es weder ein einziges Modell oder eine einzige Form der Weltordnungspolitik gibt, noch eine einzige Ordnungsstruktur oder Gruppe solcher Globalstrukturen existiert. Es handelt sich um einen breit angelegten, dynamischen und komplexen Prozess interaktiver Entscheidungsfindung, der sich ständig weiterentwickelt und sich den ändernden Bedingungen anpasst.

In der politischen Realität zeigt sich die Widersprüchlichkeit des Prozesses. Das globale Kräfteverhältnis und die internationale politische Ordnung befinden sich im tiefgreifenden Wandel. Einer-seits üben internationale Institutionen heute zunehmend eigenständige politische Autorität aus und wirken teilweise tief in nationale Gesellschaften hinein. Andererseits sind diese Institutionen häufig zu schwach, um beispielsweise die internationalen Finanzmärkte zu regulieren oder auf den Klimawandel effektiv zu reagieren.

SCHREIBER meint im Fazit, dass angesichts der Komplexität dieser Weltprobleme pragmatische und realpolitische Lösungen gefragt sind. Und die Vielfalt verlange Kooperation und Dialog. Dabei sind viele Entwicklungen nicht exakt absehbar. Manche Fragen müssen heute noch offenbleiben.

Das erscheint auch als der tatsächliche politische Kern sowohl aus der im Februar als auch der im Juni 2021 abgegebenen „*Gemeinsamen Erklärung*“ von Russland und China. Dem kann bezüglich „Global Governance“ nur zugestimmt werden. •

Rainer Böhme

11. August 2021

Der Russland-China-Vertrag – Gemeinsame Antwort auf die „regelbasierte Ordnung“ des Westens

– Ein politischer Kommentar –

von Wilfried Schreiber

Am 28. Juni 2021 verlängerten die Staatsoberhäupter der Volksrepublik China und der Russischen Föderation den im Juli 2001 abgeschlossenen „*Vertrag über Nachbarschaft, Freundschaft und Zusammenarbeit*“ zwischen diesen Ländern auf weitere 20 Jahre. Über das Ereignis wurde zwar öffentlich in den Medien Russlands und Chinas berichtet – aber ganz unspektakulär, in Form einer Videokonferenz, bei der die beiden Präsidenten Xi Jinping und Wladimir Putin kurze Ansprachen zur Vertragsverlängerung hielten. Zugleich wurde die Ratifizierung des (nun verlängerten) Folgevertrags für Februar 2022, zum Jubiläumsdatum der Erstratifizierung (2002), angekündigt. Die westlichen Medien haben von diesem Event mit wenigen Schlagzeilen, jedoch kaum von inhaltlichen Schwerpunkten Notiz genommen.

Tatsächlich aber bedeuten die Vertragsverlängerung und die dabei gesetzten neuen Akzente einen Einschnitt in der weiteren Gestaltung geostrategischer Beziehungen – sowohl zwischen den beiden Vertragspartnern als auch für das Verhältnis zu den großen politischen Rivalen. Das ergibt sich bereits aus den gewaltigen geopolitischen Dimensionen, die ein Vertrag zwischen Russland als dem flächengrößten und China als dem bevölkerungsreichsten Land der Erde objektiv hat. Wie der Moskauer politische Kommentator Pawlenko in seinem Meinungsbeitrag unten hervorhebt, widerspiegelt die *Gemeinsame Erklärung* zum erneuerten Vertrag „... alle Aspekte der Russland–China-Beziehungen“ und trägt „programmatischen Charakter“ (Pawlenko, S. 12).⁸

Das gilt zunächst für die neue Qualität des Verhältnisses zwischen China und Russland selbst sowie für die innere Entwicklung beider Länder. Im Vordergrund steht eine engere Wirtschaftskooperation. Dabei „...beabsichtigen die Vertragsseiten, den Umfang dieses Zusammenwirkens schrittweise auszu-

⁸ Die Quellenangaben (Klammerwerte: Pawlenko) beziehen sich im Weiteren auf den Meinungsbeitrag von Wladimir Pawlenko: *Der Russland-China-Vertrag – eine neue Dimension in der globalen Politik*.

weiten und ihm einen wirklich strategischen Charakter zu geben ...“ (S. 31)⁹ Die gemeinsame Erklärung orientiert dabei vor allem auf zukunftsrelevante Bereiche der Kooperation und auf die gegenseitige Unterstützung bei der Entwicklung ihrer Volkswirtschaften. Die Hauptbereiche dieser Kooperation betreffen die Sektoren Energie, Verkehr, Infrastruktur und digitale Kommunikation. Besondere Aufmerksamkeit ist auf die technologische Entwicklung von Raumfahrt und Flugzeugbau sowie auf die Landwirtschaft gerichtet. Eine hervorgehobene eigenständige Bedeutung erhält die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Währungspolitik und Finanzen. Zugleich soll auch eine engere „Kopplung der Eurasischen Wirtschaftsunion mit dem Ausbau der „Neuen Seidenstraße“ erfolgen. (S. 33)

Die offizielle und hervorgehobene Feststellung der Vertragsseiten, dass alle Grenzfragen zwischen Russland und China gelöst sind und von keiner Seite territoriale Forderungen gestellt werden, verdient angesichts des wechselvollen Verlaufs der Russland–China-Beziehungen besondere Aufmerksamkeit (S. 30). Zweifellos erweist sich diese Entwicklung als stabilitätsfördernd für die neue Qualität der Wirtschaftsbeziehungen.

Zugleich betont die Gemeinsame Erklärung die Existenz und die Funktionsfähigkeit eines komplexen Mechanismus an politischen und technischen Konsultationen für alle Bereiche des Zusammenwirkens, der mehrere Ebenen der staatlichen Leitung bis hin zu den Kommunen umfasst. (S. 29 f.) Insgesamt verfolgen China und Russland mit ihrer weiteren Vertragsausgestaltung die Absicht, „das Modell eines neuen Typs zwischenstaatlicher Beziehungen ...“ zu kreieren (S. 28 ff.; Pawlenko, S. 12 ff.).

Insofern soll mit diesem Kommentar die Aufmerksamkeit vor allem auf die internationale Bedeutung gelenkt werden, die aus der neuen Qualität der Zusammenarbeit Russland-China erwächst. Es geht hier um die konzeptionellen Aussagen in der Gemeinsamen Erklärung für die Schaffung einer neuen Weltordnung. Im Westen wird diese Debatte seit einigen Jahren unter dem Schlagwort „Global Governance“ geführt. Im Kern geht es dabei um den Anspruch der USA, die Hegemonialrolle des transatlantischen Zivilisationsmodells weltweit durchzusetzen. Die USA argumentieren dabei gezielt mit der Formel von der „regelbasierten Ordnung“, die als Maßstab für alle internationalen Bezie-

⁹ Die Quellenangaben (Klammerwerte) beziehen sich im Weiteren auf die *Gemeinsame Erklärung* (vom 28. Juni 2021). Siehe unten: Abschnitt V, S. 31.

hungen gelten müsse. Gemeint sind dabei Verhaltensnormen, die vorrangig den Interessen und Werten des Westens dienen bzw. auf die Sicherung der US-amerikanischen Führungsrolle abzielen. Insbesondere handelt es sich dabei um solche Kategorien wie Freiheit, Demokratie und Menschenrechte, die einseitig nach westlicher Auslegung interpretiert werden, ohne damit völkerrechtlich legitimiert zu sein.

China und Russland dagegen vertreten mit ihrer *Gemeinsamen Erklärung* eine multilaterale Weltordnung, die auf der Charta der Vereinten Nationen beruhen müsse. Pawlenko betont dabei: „*Die auf Recht basierte Welt*‘ von Russland und China und die *‘regelbasierte Ordnung*‘ sind zwei unterschiedliche Welten und zwei Zukunftsmodelle, die sich gegenüberstehen.“ (Pawlenko, S. 14 f.) Letztlich weisen damit Russland und China die anmaßenden Vorstellungen der USA und des transatlantischen Westens zurück und fordern dagegen die Alleingültigkeit der von der UNO und dem Völkerrecht gesetzten Regeln ein. So wie sie von solchen Institutionen wie der SOZ, der ASEAN-Organisation oder der OSZE akzeptiert und auch praktiziert werden.

Der Geist dieser *Gemeinsamen Erklärung* lässt kein Zurück hinter die von der UN-Charta gesetzten Normen zu. Nur die darauf basierenden Prinzipien und Regeln entsprechen den Grundsätzen der Gleichberechtigung und der nationalen Souveränität, die gleichermaßen für alle Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen (VN) gelten. Insofern kann der Weg in die Zukunft nur über eine solche Reform der VN gehen, die zu ihrer Stärkung führt und nicht zu ihrer Schwächung oder Auflösung. De facto ist aber für die USA die Organisation der Vereinten Nationen der entscheidende Störfaktor zur Durchsetzung ihrer *‘regelbasierten Ordnung*‘ und wird auch dementsprechend von den USA so behandelt.

Nach den Vorstellungen der US-Administration soll die neue Weltordnung von einer „Liga der Demokratien“ angeführt werden, die einer sogenannten „Liga der Autokratien“ entgegensteht. Als Modell hierfür soll offensichtlich der Wiener Kongress von 1815 fungieren (Pawlenko, S. 19 f.). Diese Vorstellung widerspiegelt das alte manichäische Weltbild des Westens, die Welt in die „Guten“ und die „Bösen“ einzuteilen. Wobei sich der Westen als Verkörperung der „Guten“ und einzig akzeptables Modell für die gesamte menschliche Zivilisation versteht. Dieses Weltbild wird von Russland und China in

der Gemeinsamen Erklärung dezidiert abgelehnt. (S. 35 f.; Pawlenko S. 14f.).¹⁰

Zugleich versteht sich die Gemeinsame Erklärung als ein Angebot bzw. als eine Einladung an die globale Staatengemeinschaft und insbesondere an den transatlantischen Westen zur Führung eines strategischen Dialogs über die Zukunft der Erde (S. 37f.; Pawlenko, S. 18). Dabei gehen Russland und China davon aus, dass in der Welt von heute vor allem den Kernwaffenstaaten eine ganz besondere Verantwortung zukommt (S. 37). Die *Gemeinsame Erklärung* wendet sich daher direkt an die Ständigen Mitglieder des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen und mahnt sie, als führende Nuklearmächte dieser Verantwortung gerecht zu werden. Sie schlägt dazu ein Gipfeltreffen der Ständigen Mitglieder des Sicherheitsrates vor (S. 36; Pawlenko, S. 19).

China und Russland wollen mit der Vertiefung ihrer zwischenstaatlichen Beziehungen selbst ein Beispiel für die neue Weltordnung des internationalen Rechts und des Multilateralismus geben. Sie artikulieren in der *Gemeinsamen Erklärung* daher ein solches Selbstverständnis des Handelns, das besänftigend auf die Hauptkonflikte unserer Zeit einwirken soll. Insbesondere wird dabei auf gemeinsame Aktivitäten zur Gewährleistung von Sicherheit und Stabilität in Asien sowie im Nahen und Mittlere Osten verwiesen. (S. 35 ff.; Pawlenko, S. 13)

Was lässt sich als vorläufiges Resümee aus den neuen Dimensionen dieser der Beziehungen zwischen Russland und China schließen?

- Die Weltordnung der unangefochtenen Hegemonie der USA ist in das Wanken geraten. Der Schwerpunkt der geostrategischen Aktivitäten hat sich nach Asien verlagert, insbesondere in die Asien-Pazifik-Region bzw. in den Indo-Pazifik-Raum.
- Russland und Chinas haben sich unter dem Sanktionsdruck des transatlantischen Westens enger zusammengeschlossen und treten dem Westen selbstbewusster und als enge Verbündete entgegen.

¹⁰ Bereits in der Außenministererklärung von Guilin wird die „regelbasierte Ordnung“ der USA als irrelevant gekennzeichnet. In: *Gemeinsame Erklärung der Außenminister der Volksrepublik China und der Russischen Föderation zu einigen Fragen der Global Governance unter aktuellen Bedingungen*. (vom 24. März 2021). Offizielle Übersetzung aus dem Russischen. *DGKSP-Diskussionspapiere*. Dresden 2021, April, S. 26–28.
<https://slub.qucosa.de/api/qucosa%3A74426/attachment/ATT-0/>

- Ein neues geostrategisches Kräfteverhältnis ist insbesondere durch den Aufstieg Chinas Realität geworden. De facto hat China die USA im Umfang des bereinigten BIP eingeholt. Die reale Wirtschaftsdynamik Chinas verweist auf ein Potenzial, das ermöglicht, auch den noch bestehenden technologischen Rückstand zu den USA aufzuholen.
- Mit seiner Bevölkerung von ca. 1,4 Milliarden Menschen hat China einen Anteil von etwa 17,5 % an der Weltbevölkerung. Damit verfügt China allein über ein Menschenpotenzial, das deutlich über dem des gesamten transatlantischen Westens liegt, dessen Anteil mit ca. 900 Millionen etwa 11% beträgt. Der Westen ist – global betrachtet – eine Minderheitsgesellschaft, die zugleich an Autorität **verloren** hat.
- Die alten geostrategischen Machtverhältnisse lassen sich weder durch Anwendung von militärischer Gewalt wiederherstellen noch durch wirtschaftliche Restriktionen „zurück sanktionieren“.

Angesichts der Komplexität dieser Weltprobleme sind pragmatische und realpolitische Lösungen gefragt. Dabei sind viele Entwicklungen so nicht exakt absehbar. Manche Fragen müssen heute noch offenbleiben:

- Wohin und wie schnell entwickelt sich Indien, das ebenfalls über ein Bevölkerungspotential von annähernd 1,4 Milliarden Menschen verfügt?
- Kann sich und will sich Russland mit chinesischer Hilfe von seinen ökonomischen Schwächen befreien? Kann Russland seine politische Stagnation überwinden?
- Wird sich die Europäische Union als eigenständige Kraft im Konzert der Großmächte entfalten und behaupten können oder bleibt sie ein Vasall der USA bzw. zerfällt wieder in Einzelstaaten?

Entscheidend für die Zukunft Europas dürfte sein, ob die Europäische Union sich in erster Linie selbst als eigenständiger geopolitischer Player und Rivale oder vorrangig als Mittler zwischen den großen Kontrahenten versteht. Die Chance der Europäischen Union, in diesem Wettbewerb zu bestehen, ist nicht Konfrontation sondern die weltweite Kooperation. Das umso mehr als sich die großen Lebensfragen dieser Welt – zunehmende Differenzierung zwischen arm und reich auf nationaler und internationaler Ebene, Klimastabilisierung, Ressourcenverbrauch, Weltgesundheit und Welternährung sowie Ungleichmäßigkeit in der demografischen Entwicklung – nur durch internationale Kooperation auf Basis der Gleichberechtigung lösen lassen. Das aber setzt

Wilfried Schreiber: Der Russland-China-Vertrag – Antwort auf „regelbasierte Ordnung“

voraus, dass der transatlantische Westen insgesamt seinen (neokolonialis-
tischen) Anspruch aufgibt, einzig akzeptables Zivilisationsmodell für die
Menschheit zu sein. Da das aber auf absehbare Zeit wenig wahrscheinlich ist,
bleibt es auch offen, ob die EU bereit und fähig ist, ihre Chance als Partner
und Vermittler zu nutzen und welche Rolle sie real in der Welt von morgen
spielen wird. ●

Autor:

11. August 2021

Wilfried Schreiber

Oberst a. D., Prof. Dr. sc. oec. et Dr. phil.

Senior Research Fellow

des *WeltTrends-Instituts*

für Internationale Politik,

Potsdam.

Wladimir Pawlenko

Der Russland-China-Vertrag – eine neue Dimension in der globalen Politik

Abstrakt

Die von Wladimir Putin und Xi Jinping unterzeichnete gemeinsame Erklärung ist ein großer Schritt nach vorn. Sie ist besonders wichtig, weil sie vor dem Hintergrund einer gewissen Konsolidierung des Westens und der Wiederherstellung der Führungsrolle der USA nach den vier Jahren der Abkühlung der amerikanisch-europäischen Beziehungen abgegeben wird.

Russland und China haben den bereits am 16. Juli 2001 unterzeichneten *Vertrag über gute Nachbarschaft, Freundschaft und Zusammenarbeit* (2001) weiter verlängert. Das erklärten die beiden Staatsoberhäupter während eines Videotelefonats am 28. Juni 2021. Wladimir Putin und Xi Jinping unterzeichneten – gerichtet an den anderen Gesprächspartner und die Völker der beiden Staaten – eine *Gemeinsame Erklärung*.¹² Das ist ein 17-seitiges Dokument, das alle Aspekte der Russland–China-Beziehungen und deren zunehmende Dynamik widerspiegelt. Der erneuerte Vertrag hat einen programmatischen Charakter. Er wird im Februar 2022, anlässlich des zwanzigsten Jahrestags der Ratifizierung des *Vertrags von 2001* durch Moskau und Peking, offiziell verlängert.

In seinen Ausführungen betonte Xi Jinping besonders den effektiven, durch die beiden Länder miteinander vereinbarten Schutz der gemeinsamen Interessen, der sich im Rahmen des strategischen Zusammenwirkens vollzieht.

¹¹ Die Übersetzung enthält eine redaktionell ergänzte Abschnittsgliederung. Quelle:

[Российско-китайский договор — новое измерение в глобальной политике - IA REGNUM](#)
oder <https://regnum.ru/news/polit/3307637.html>

¹² *Gemeinsame Erklärung der Russischen Föderation und der Volksrepublik China zum zwanzigsten Jahrestag der Unterzeichnung des Vertrags über Nachbarschaft, Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen der Russischen Föderation und der Volksrepublik China.*
Übersetzung aus dem Russischen von Rainer Böhme. Siehe unten S. 26–42.

Textoriginal in: <http://www.kremlin.ru/events/president/news/65940> Abruf 10.07.2021 oder
<http://static.kremlin.ru/media/events/files/ru/hkwONx0FSpUGgXPaRU3xUHRmkRneSXIR.pdf>



Flaggen Russlands und Chinas

Иван Шилов © ИА REGNUM

Unter Hinweis auf die enge Abstimmung zwischen Russland und China in internationalen Angelegenheiten, betonte der Führer der Volksrepublik China, dass diese die internationale Gerechtigkeit, vielseitige Ansätze und das Prinzip der Mehrseitigkeit – den Multilateralismus – stärkt. Gerade das kennzeichnet die bilateralen Beziehungen zwischen unseren Ländern als Beispiel für einen neuen Typ von internationalen Beziehungen.

Einleitend zu seiner Antwort ging Wladimir Putin auf diese Thesen näher ein, wobei er bestimmte Aspekte und Facetten der Zusammenarbeit präziserte. Er wies darauf hin, dass im Vertrag die Prinzipien gegenseitiger Unterstützung beim Schutz der staatlichen Einheit und der territorialen Integrität sowie der Achtung der souveränen Wahl der gesellschaftlichen Struktur und der Nicht-einmischung in die inneren Angelegenheiten eines jeden Landes festgestellt wurden. Der Staatschef Russlands wies auf das Wirken der gouvernementalen Mehrebenen-Koordination hin, die in der internationalen Praxis beispiellos ist. Diese wurde in Übereinstimmung mit der – beim Staatsbesuch von Xi Jinping in Moskau unterzeichneten – *Gemeinsamen Erklärung vom 25. Juni 2016* eingerichtet. Die Ebene der Staatsoberhäupter wird ergänzt durch regelmäßige Kontakte und Treffen der Regierungschefs, der zwischenstaatlichen Kommissionen unter Leitung der stellvertretenden Ministerpräsidenten, der Parlamentarier sowie der regionalen Machtorgane und der Öffentlichkeit der beiden Länder.

Unter Hinweis auf die zunehmenden geopolitischen Turbulenzen in der Welt und das Konfliktpotenzial, das durch die Zerstörung des Rüstungskontrollsystems hervorgerufen wurde, betonte der Präsident Russlands den stabilisierenden Charakter der Russland-China -Koordination im gesamten Spektrum internationaler Probleme. Die drängendsten Punkte auf der globalen Agenda seien dabei die koreanische Halbinsel, Syrien, Afghanistan sowie eine Reihe von Themen im Zusammenhang mit der Wiederaufnahme des JCPOA¹³ zum iranischen Nuklearprogramm u. a. genannt.

Deutlich erkennbar ist, dass im Zentrum der Aufmerksamkeit Russlands die globale Sicherheit und die strategische Stabilität stehen, die Wladimir Putin kürzlich [Mitte Juni 2021] bei seinem Treffen mit US-Präsident Joe Biden erörterte. Die Ansichten Russlands und der USA zu Lösungsperspektiven für diesen Problemkreis gehen erheblich auseinander, vor allem bei den Wegen zur Erreichung der Ziele – Erhaltung von Frieden und Sicherheit. Unter diesen Umständen kommt dem Dialog zwischen Russland und China entscheidende Bedeutung zu. Deshalb sollten wir, auch wenn die *Gemeinsame Erklärung* der beiden Staatsoberhäupter insgesamt wichtig ist, die vordringliche Aufmerksamkeit ihren Bestimmungen über die Abstimmung im Bereich der Sicherheit schenken.

Die Hauptsache ist, unseres Erachtens, die Formulierung,¹⁴ die „eine auf dem Völkerrecht basierende Weltordnung“¹⁵ bestätigt, denn ihre Verwendung im Schlusssdokument [in der Gemeinsamen Erklärung vom 28. Juni 2021] wird augenfällig dem amerikanischen Postulat der „regelbasierten Weltordnung“

¹³ *Gemeinsamer umfassender Aktionsplan* (2015) – politische Vereinbarung zwischen dem Iran und einer Gruppe von Staaten (genannt 5+1) bezüglich des iranischen Nuklearprogramms. russ. – СВПД Совместный всеобъемлющий план действий; engl. – JCPOA Joint Comprehensive Plan of Action.

¹⁴ Nachfolgendes zitiert nach: *Gemeinsame Erklärung der Russischen Föderation und der Volksrepublik China zum zwanzigsten Jahrestag der Unterzeichnung des Vertrags über Nachbarschaft, Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen der Russischen Föderation und der Volksrepublik China* vom 28. Juni 2021. Abschnitt I.

¹⁵ Die Formulierung „eine auf dem Völkerrecht basierende Weltordnung“ verwenden China und Russland bereits im März 2021. In: *Gemeinsame Erklärung der Außenminister der Volksrepublik China und der Russischen Föderation zu einigen Fragen der Global Governance unter aktuellen Bedingungen* (vom 23. März 2021) in Guilin sowie die diesbezüglichen Kommentare. In: *Global Governance im Diskurs – China und Russland positionieren sich*. DGKSP-Diskussionspapiere, Dresden 2021, April. URL: <https://slub.qucosa.de/api/qucosa%3A74426/attachment/ATT-0/>

gegenübergestellt.¹⁶ Damit wird so der eigenmächtige Charakter der letzteren betont, der nichts mit allgemein akzeptierten Normen der Weltgemeinschaft zu tun hat. Das betrifft auch die fortgesetzten Versuche, die Hegemonie eines Unilateralismus von Seiten derjenigen durchzusetzen, die solche „Regeln“ schreiben und der Umgebung aufzwingen. Die „auf Recht basierte Welt“¹⁷ von Russland und China und die amerikanische „regelbasierte Weltordnung“¹⁸ sind zwei unterschiedliche Welten und zwei Zukunftsmodelle, die sich gegenüberstehen. Und was das Schicksal dieser Zukunft angeht, sind sich Russland und China völlig einig. Das von unseren Ländern kreierte Modell zwischenstaatlicher Beziehungen, so heißt es in dem Dokument, entspricht „den grundlegenden nationalen Interessen der beiden Länder ... und spielt eine wichtige Rolle bei dem Vorankommen zu einer multipolaren Weltordnung und zur Gewährleistung internationaler und regionaler Sicherheit und Stabilität.“¹⁹

Und hier ist es höchste Zeit, auf eine weitere entscheidende Bestimmung der *Gemeinsamen Erklärung* hinzuweisen.

„Da es sich nicht um ein militärpolitisches Bündnis – ähnlich den Bündnissen, die während des Kalten Krieges entstanden sind – handelt, übertreffen die Beziehungen zwischen Russland und China jene vorgenannte Form des zwischenstaatlichen Zusammenwirkens. ... [Sie haben] keinen konjunkturellen Charakter, sind frei von Ideologisierung, ... sind eigenständig [autark] und nicht gegen Drittländer gerichtet.“²⁰

Was ist hier der Kern? Die militärisch-politische Allianz als Produkt der in Zeiten des ersten Kalten Krieges charakteristischen Blockmentalität ist eine vergangene Etappe, über die Moskau und Peking in ihren Beziehungen längst hinausgewachsen sind. Was bedeutet das? Dass diese Beziehung tiefer ist als eine bloße Bündnisbeziehung, bei der es um mechanische Addition militär-industrieller Potentiale geht. Es geht um mehr – um eine gemeinsame Politik,

¹⁶ Zum Zusammenhang der Begriffe „Völkerrecht und „Regelbasierte Ordnung“ siehe in: Bundestag: *Fragen an die Bundesregierung*. Mündliche Frage zur Definition des Begriffs der regelbasierten Ordnung durch die Bundesregierung. Quelle: [Plenarprotokoll 19/123 vom 06.11.2019](#) In: [Mündliche Frage zur Definition des Begriffs der regelbasierten Ordnung durch die Bundesregierung - Andrej Hunko, MdB \(andrej-hunko.de\)](#) Abruf 3. Juli 2021.

¹⁷ Die „auf Recht basierte Welt“ als sprachliches Äquivalent zu [russ. – «мир на праве»]

¹⁸ Die amerikanische „regelbasierte Weltordnung“ äquivalent zu [russ. – «мир на правилах»]

¹⁹ *Gemeinsame Erklärung der RF und VRCh* vom 28. Juni 2021, Abschnitt I.

²⁰ Ebenda, Abschnitt II.

die nicht so sehr darauf abzielt, einen zukünftigen Krieg zu gewinnen, sondern ihn zu verhindern. Aber das Verhindern nicht durch einseitige Zugeständnisse an die aggressiven Ansprüche eines „Welthegemons“, sondern indem man den potenziellen Aggressor entschlossen zum Frieden zwingt. So dass er nicht über einen geopolitischen Sieg nachdenkt, der mit militärischen oder gleichermaßen „hybriden“ Mitteln erreicht wurde.

Wie sieht das im Text des endgültigen Dokuments aus? Hier heißt es:

„In den internationalen Beziehungen nimmt die Rolle des Faktors Stärke zu. Weitere negative Faktoren sind die Versuche bestimmter Länder, die Welt entlang von ideologischen Linien zu teilen und sich ungehemmt in innere Angelegenheiten souveräner Staaten einzumischen. Sie versuchen einseitig und willkürlich Sanktionen anzuwenden. Rechtsgrundlagen der internationalen Beziehungen, auch im Bereich der Rüstungskontrolle, werden ausgehöhlt. Dieses Handeln erschwert die Beilegung der internationalen Konflikte und Probleme. Es wachsen Bedrohungen durch Terrorismus, Extremismus und Separatismus, **insbesondere auf den Territorien der Nachbarstaaten und -regionen.**

Russland und China teilen ein gemeinsames Verständnis für die Notwendigkeit, eine gerechtere demokratische Weltordnung zu schaffen. Zu dem Zweck sind die Vertragsseiten gefordert, außenpolitische Koordinierung zu verstärken, gemeinsame Interessen auf der Weltbühne zu vertreten sowie **das globale und regionale Kräftegleichgewicht zu wahren.** Mit der Verschärfung der globalen Turbulenzen wächst die Relevanz für das strategische Zusammenwirken von Russland und China.“²¹

Die hervorgehobenen Textteile sind von uns ausgewählt, weil sie ausschlaggebend sind. Russland und China sehen zum Beispiel den amerikanischen Rückzug aus Afghanistan als eine Bedrohung für unsere Länder an, sowohl direkt, durch das absehbare Vordringen der Taliban (diese Organisation ist in Russland verboten) an die Westgrenzen Chinas in Xinjiang, als auch für das südliche, zentralasiatische „Vorfeld“ Russlands. Da der islamistische Radikalismus ein Produkt der Strategie westlicher, vor allem amerikanischer und britischer Geheimdienste ist, erhält die westliche Expansion gegen unsere Länder eine neue Dimension. Das schließt die Drohung ein, säkulare Regime in ehemaligen Sowjetrepubliken zu destabilisieren und zu untergraben. Was

²¹ Ebenda, Abschnitt VIII.

das globale und regionale Gleichgewicht der Kräfte angeht, so fällt es nicht schwer, in dieser Formulierung der *Gemeinsamen Erklärung* eine Antwort auf diese Herausforderung zu sehen. Indem amerikanische Strategen die Kabuler Behörden ihrem Schicksal überlassen, hoffen sie auch, eine Zone des Chaos zu schaffen und bis an die Grenzen von Russland und China auszudehnen. Das gelingt nicht! – ist die Antwort Moskaus und Pekings. Die Bereitschaft unserer Länder, eine katastrophale Destabilisierung im Land Afghanistan nicht zuzulassen, ist in diesem Moment deutlich zu sehen.

„Der *Vertrag* (von 2001, d. A.) hat die Prüfung auf Übereinstimmung mit den Realitäten der internationalen Lage, die sich in einem beispiellosen Wandel befindet, erfolgreich bestanden ...“²²

Aus dieser Feststellung folgt, dass Moskau und Peking bei der Verlängerung dieses Eckpfeilerdokuments adäquate Anpassungen vornehmen. Wenn diese nicht vorgenommen werden, könnte der Vertrag seine Aktualität verlieren und zur Antwort auf Herausforderungen von gestern werden. Das wird in den beiden Hauptstädten sehr gut verstanden.

„[Daher entwickelt sich] ... die militärische und militärtechnische Zusammenarbeit Russland-China ... in Übereinstimmung mit den im *Vertrag* Artikel 7 festgelegten Prinzipien im Geiste umfassender Partnerschaft und des strategischen Zusammenwirkens ... Sie ist nicht gegen Drittstaaten gerichtet.“²³

Auch sollte klar sein, dass sich diese „Nicht-Gerichtetheit“ nicht auf konkrete Bedrohungen durch konkrete dritte Akteure bezieht. Global- und regionalpolitisch sehr subtil ist in der *Gemeinsamen Erklärung* der Verweis auf das Format nicht nur der SOZ²⁴ (die sich gegen die Destabilisierung Zentralasiens wendet), sondern auch auf das Format „SMOA plus“²⁵ – also dem ASEAN-Verteidigungsministertreffen plus Partnerländer. Wer gehört genau dazu? Neben Russland und China gehören auch Indien und die übrigen Teilnehmer des Quadrilateralen Sicherheitsdialogs (QUAD) – selbst die USA, Australien,

²² Ebenda, Abschnitt I.

²³ Ebenda, Abschnitt IV.

²⁴ Schanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SOZ), russ. – Шанхайская организация сотрудничества (ШОС); engl. – Shanghai Cooperation Organisation, SCO.

²⁵ SMOA (russ.) – Abkürzung für *ASEAN-Verteidigungsministertreffen plus Partnerländer*, abgeleitet aus: russ. – Совещание министров обороны АСЕАН плюс страны-партнеры.

Japan, aber auch Neuseeland und Südkorea dazu. Das ist bereits ein echter, realer Einstieg in ein System der kollektiven²⁶ Sicherheit. Er ermöglicht, das multilaterale Prinzip den Blockambitionen der Erfinder des Konzepts von der „Indo-Pazifik-Region“ entgegenzusetzen, die auf die Schaffung einer gegen Russland und China gerichteten „Östlichen NATO“ abzielen.²⁷ Wie in dem bereits erwähnten Dilemma – zwischen einerseits „einer auf dem Völkerrecht basierenden Welt“ und andererseits der „regelbasierten Weltordnung“ – wird den regionalen Gefolgsleute der USA eine entgegengesetzte Positionierung aus Moskau und Peking vorgelegt. Diese stimmt weitaus mehr mit der multi-vektoralen Natur ihrer nationalen Interessen überein, als dass sie blindlings das Vorgehen Washingtons kopieren und in dem amerikanischen Fahrwasser folgen.

„Die Vertragsseiten werden Versuchen entgegenwirken, die universell vereinbarten internationalen Rechtsinstrumente und -mechanismen durch nichtinklusive Formate zu ersetzen, in denen alternative [und] nicht einvernehmlich vereinbarte ... Methoden zur Lösung internationaler Probleme kreiert werden. Sie werden sich einer Entfesselung eines politischen Kampfes in multilateralen Strukturen entgegenstellen.“²⁸

So heißt es im Abschlussdokument. Und niemand sollte die Mäßigung und die Korrektheit der Sprache in der Russland-China-Erklärung verwechseln mit Weichheit und Verantwortungslosigkeit, wenn es ohne Übertreibung um das physische Überleben nicht nur unserer Völker geht. Das ist auch eine Frage des Überlebens dieser gesamten riesigen Region mit mehr als der Hälfte der Menschheit, die mit einem Löwenanteil in der Gegenwart und den Perspektiven der Weltwirtschaft verbunden ist.

Moskau und Peking laden den Westen zu einem strategischen Dialog über die neue Zukunft des Planeten ein. Die Bandbreite der Themen, um die es geht, ist viel größer als fehlerhafte Interpretationen im Geiste des „Great Reset“ und

²⁶ Die Übersetzung mit „kollektiver Sicherheit“ ist zwar quellengetreu, aber politisch zielgenauer sollte mit „kooperativer Sicherheit“ zu übersetzen sein.

²⁷ Zum Begriff „Indo-Pazifik-Region“ und dessen geopolitische Aktualität – siehe bei: Wladimir Pawlenko: *Russland und China schlagen neue Spielregeln vor*. Übersetzung a. d. Russischen von Rainer Böhme. In: *Global Governance im Diskurs – China und Russland positionieren sich*. DGKSP-Diskussionspapiere, Dresden 2021, April, S. 13–19. URL: <https://slub.qucosa.de/api/qucosa%3A74426/attachment/ATT-0/>

²⁸ *Gemeinsame Erklärung der RF und VRCh* vom 28. Juni 2021, Abschnitt VIII.

des vatikanischen Konzils für einen inklusiven Kapitalismus. Diese Ansätze sind von gestern, die dem dringenden Ruf unserer beiden Länder zum Gipfeltreffen der ständigen Mitglieder des UN-Sicherheitsrates entgegengestellt werden.

„Die Vertragsseiten sind der Ansicht, dass die Kernwaffenstaaten eine besondere Verantwortung für die Aufrechterhaltung der internationalen Sicherheit und der globalen strategischen Stabilität tragen. Daher müssen sie bestehende Besorgnisse durch Dialog und Konsultationen ausräumen, das gegenseitige Vertrauensniveau heben und die gemeinsame Sicherheit stärken. Sie müssen Missverständnisse und Fehlentscheidungen von strategischem Charakter vermeiden, die zur Verschärfung von Widersprüchen und zu einer militärischen Konfrontation führen könnten. Die Vertragsseiten gehen von der festen Überzeugung aus, dass es in einem Nuklearkrieg keine Sieger geben kann und dass er niemals entfesselt werden darf. In Anbetracht der Risiken bezüglich einer nuklearen Eskalation ist es notwendig, alle erforderlichen Anstrengungen zu unternehmen, um beliebige bewaffnete Konflikte zwischen beliebigen Kernwaffenstaaten [Atommächten] zu verhindern.²⁹

Das ist die klare, erschöpfende Antwort von Russland und China nicht nur auf den „Great Reset“, sondern auch auf andere Pläne des kollektiven Westens, die führende Rolle der Vereinten Nationen zu untergraben, z. B. durch die Gründung der sogenannten „Liga der Demokratien“³⁰ oder die Schaffung eines neuen „(Wiener) Europäischen Konzerts der Großmächte“,³¹ das nur auf den Trümmern der gegenwärtigen Weltordnung stattfinden kann. Der Westen wartet darauf und sehnt sich danach, um unter das Thema Nazismus und seine eigene Verantwortung für dessen Aufstieg zur Macht den Schlussstrich zu ziehen. Neben der moralischen Genugtuung gibt das den westlichen Führern

²⁹ Ebenda, Abschnitt VIII.

³⁰ Liga der Demokratien. In: [Liga der Demokratien | Dr. Rolf Mützenich MdB \(rolfmuetzenich.de\)](http://rolfmuetzenich.de)
Auch in: [Der "demokratische Frieden" und seine außenpolitischen Konsequenzen | APuZ \(bpb.de\)](http://bpb.de)

³¹ „Europäisches Konzert der Großmächte“ oder Wiener System Internationaler Beziehungen („System des Europäischen Konzerts“) – Pentarchie (griechisch für *Fünfherrschaft*) bezeichnet das bewegliche, mehrpolige System internationaler Beziehungen in Europa, das vom Ende des 18. Jahrhunderts an und besonders im 19. Jahrhundert (nach dem Wiener Kongress 1815) von der Dominanz von eigentlich fünf, jedenfalls mehreren Mächten geprägt war. „Wiener Konzert“ ru. – [Венская система международных отношений – Википедия \(wikipedia.org\)](https://ru.wikipedia.org/wiki/Венская_система_международных_отношений)

freie Hand für die endgültige Verfälschung der Ergebnisse dieses Krieges. Als dessen Produkt wird die unvermeidliche Rehabilitierung und Wiederbelebung des Nazismus im neuen, globalen – oder genauer, globalistischen – Gewand erscheinen.

Lassen Sie uns kurz zusammenfassen. Was Fragen der globalen Stabilität und Sicherheit anbelangt, ist die von Wladimir Putin und Xi Jinping unterzeichnete *Gemeinsame Erklärung* ein großer Schritt nach vorn. Er ist besonders wichtig, weil er vor dem Hintergrund einer gewissen Konsolidierung des Westens und der Wiederherstellung der Führungsrolle der USA nach der vierjährigen Abkühlung der amerikanisch-europäischen Beziehungen erfolgte. Die beispiellosen Fortschritte in ihren bilateralen Beziehungen ermöglichten Moskau und Peking die Etablierung gemeinsamer Aktionen in der internationalen Arena. Das ist nur ein Aspekt im strategischen Zusammenwirken von Russland und China, der sich in der Verlängerung des *Vertrags von 2001* widerspiegelt. Die Dringlichkeit und Relevanz einer Vertragsverlängerung verdankt die Welt dem Abenteuerertum des kollektiven Westens. Das zwingt uns dazu, die Vertragsverlängerung an den Anfang unserer – aus menschlicher Dimension – viel wichtigeren bilateralen Agenda zu stellen.

Nun, die Geschichte hat so entschieden. ●

Autor:³²

28. Juni 2021

Wladimir Borissowitsch Pawlenko

Oberst a. D., Dr. sc. pol.,

Dozent für Politologie,

Fachbuchautor,

Moskau.

Übersetzung aus dem Russischen: Rainer Böhme

16. Juli 2021

Eine Nutzung der Materialien ist nur gestattet mit einem Hyperlink zur Nachrichtenagentur REGNUM.

Lesen Sie mehr: <https://regnum.ru/news/polit/3307637.html>

³² Personendaten in: https://regnum.ru/analytics/author/vladimir_pavlenko.html Abruf 28.10.2020.

DOKUMENTATION

Gespräch (vom 28. Juni 2021) **mit dem Präsidenten der Volksrepublik China** **Xi Jinping**

Moskau, Kreml

28. Juni 2021, 13:30

Im Format einer Videokonferenz fand ein Gespräch zwischen WLADIMIR PUTIN und dem Präsidenten der Volksrepublik China XI JINPING anlässlich des 20. Jahrestages der Unterzeichnung des russisch-chinesischen Vertrags über gute Nachbarschaft, Freundschaft und Zusammenarbeit statt.

Die Staatsoberhäupter tauschten Glückwünsche aus und bewerteten den aktuellen Stand der strategischen Partnerschaft zwischen Russland und China und die Perspektiven für deren Entwicklung. Sie diskutierten aktuelle Themen der bilateralen und internationalen Agenda.

Als Gesprächsergebnis wurde eine *Gemeinsame Erklärung* verabschiedet.



Gesprächsbeginn durch den chinesischen Präsidenten (wie übersetzt):

Xi Jinping Guten Tag, Hallo!

W. Putin: Guten Tag! Schön, Sie zu sehen.

Xi Jinping: Ich bin auch sehr erfreut, Sie zu sehen.

Sehr geehrter Präsident Putin, mein lieber alter Freund,
ich freue mich sehr, Sie per Videokonferenz zu treffen.

In diesem Jahr haben die China-Russland-Beziehungen im Geiste umfassender Partnerschaft und strategischer Zusammenarbeit allen Arten von Risiken und Herausforderungen standgehalten und unverändert den dynamischen Entwicklungstendenzen entsprochen. Jetzt treten die Beziehungen in eine neue Epoche ein.

Wir bieten einander starke gegenseitige Unterstützung in den Fragen, die lebenswichtige Interessen miteinander betreffen. Wir verwirklichen ein fruchtbares strategisches Zusammenwirken und sichern unsere gemeinsamen Interessen effektiv. Gleichzeitig werden Qualität und Umfang der bilateralen praktischen Zusammenarbeit erhöht. Mehr und mehr entfaltet die Zusammenarbeit ihre innere Stärke und ihr Entwicklungspotenzial.

Die Seiten verwirklichen ein enges Zusammenwirken und die Abstimmung in internationalen Angelegenheiten. Mit ihren Anstrengungen erzeugen sie echten Multilateralismus und internationale Gerechtigkeit.

Angesichts der Tatsachen, dass die Welt in eine Zeit großer Turbulenzen und Veränderungen eingetreten ist, wird die Menschheit mit verschiedenen Risiken konfrontiert. Das enge Zusammenwirken zwischen China und Russland bringt positive Energie in die internationale Gemeinschaft. Sie hat ein nachahmenswertes Beispiel dafür geschaffen, wie man bei der Gestaltung eines neuen Typs von internationalen Beziehungen vorgehen kann. Wir bewerten das hoch.

In etwa 14 Tagen kommt ein wichtiger Moment der Geschichte – die 20-jährige Wiederkehr der Unterzeichnung des *Vertrags über gute Nachbarschaft, Freundschaft und Zusammenarbeit* zwischen China und Russland.

Die dynamische Entwicklung der China-Russland-Beziehungen in den letzten 20 Jahren zeigt anschaulich, dass die im Vertrag von Generation zu Generation verankerte Idee der Freundschaft zwischen China und Russland mit den grundlegenden Interessen beider Länder übereinstimmt. Sie entspricht auch dem Leitmotiv einer von friedlicher Entwicklung geprägten Zeit. Und dieser Prozess führte zum Entstehen eines neuen Typs von internationalen Beziehungen und zu einer einzigen Schicksalsgemeinschaft der Menschheit.

Heute werden Sie und ich eine *Gemeinsame Erklärung* verabschieden, in der wir die Verlängerung des Vertrags formell ankündigen. Wir werden allseitig die erfolgreichen Erfahrungen bei der Aufrechterhaltung der zielgerichteten, standhaften und nachhaltigen Entwicklung der China-Russland-Beziehungen zusammenfassen. Wir stellen neue Aufgaben und Ziele für die Entwicklung des gesamten Spektrums der bilateralen Zusammenarbeit und verleihen diesem Vertrag einen neuen, zeitgemäßen Zuschnitt und Tonfall.

Ich bin davon überzeugt, dass – ungeachtet noch zu überwindender Schwierigkeiten und bevorstehender Herausforderungen – China und Russland alles daran setzen werden, aus vollem Herzen und mit ganzem Verstand ihre Zusammenarbeit zu stärken und mit Zuversicht vorangehen.

Bald werden wir das hundertjährige Bestehen der KPCh [Kommunistischen Partei Chinas] feiern. Dies ist das bedeutendste Ereignis im politischen Leben unseres Landes in diesem Jahr. Es ist ein gemeinsamer Feiertag für alle Chinesen. Rund um den 1. Juli finden verschiedene Feierlichkeiten statt.

Sie haben eine herzliche Gratulation geschickt. Das Staatsarchiv Russlands hat wertvolle historische Archivalien übergeben, die sich auf die Frühzeit der KPCh beziehen. Die chinesische Seite ist aufrichtig dankbar für die Glückwünsche und die Unterstützung vonseiten unseres guten Nachbarn und wahren Partners.

Danke!

Damit sind meine einleitenden Bemerkungen beendet. Danke!

W. Putin: Verehrter Präsident Xi Jinping, lieber Freund!

Ich freue mich, Sie zu sehen. Die schwierige Situation aufgrund des Coronavirus erlaubt es nicht, uns persönlich zu treffen, aber wir – unsere Kollegen und Sie und ich – arbeiten weiter daran, in Kontakt zu bleiben.

Das Jahr ist in der Tat ein besonderes Jahr für die Russland-China-Beziehungen. Sie haben es gerade erwähnt. Vor zwanzig Jahren, am 16. Juli 2001, wurde in Moskau der *Vertrag über gute Nachbarschaft, Freundschaft und Zusammenarbeit* zwischen der Russischen Föderation und der Volksrepublik China unterzeichnet.

Der Vertrag ist tatsächlich zu einem grundlegenden internationalen Rechtsakt geworden, der den gegenwärtigen Stand der Russland-China-Beziehungen weitgehend bestimmt hat. Er hat die jahrhundertelangen positive Erfahrungen in der Entwicklung der Beziehungen zwischen unseren Ländern aufgenommen und er spiegelt vollständig die tiefen historischen Traditionen der guten Nachbarschaft und Freundschaft zwischen dem Völkern Russlands und Chinas wider.

In diesem Dokument sind solche grundlegenden Vereinbarungen verankert wie die gegenseitige Unterstützung bei dem Schutz der staatlichen Einheit und der territorialen Integrität, der Verzicht auf den Ersteinsatz von Kernwaffen und die wechselseitige Zielmarkierung für strategische Raketen – solche Vereinbarungen sind in der gegenwärtigen Welt von ernster Bedeutung – Achtung des souveränen Rechts zur Wahl einer Gesellschaftsstruktur und eines Entwicklungswegs sowie die Nichteinmischung in innere Angelegenheiten.

Wichtig ist, dass der Ausschluss von gegenseitigen territorialen Ansprüchen fixiert wurde. Es wurde die Entschlossenheit beider Länder bestätigt, die gemeinsame Grenze in eine Zone des ewigen Friedens und der Freundschaft zu verwandeln.

Wir haben viel dafür getan, unsere Arbeitsgruppen arbeiten seit Jahren daran, so auch an den Grenzfragen. Wir haben die erforderlichen Ergebnisse erreicht, die sowohl für China als auch für Russland akzeptabel sind.

Inzwischen ist es uns gelungen, die Russland-China-Beziehungen nach Geist und Buchstaben des Vertrags auf eine nie dagewesene Höhe zu führen und sie zum nachahmenswerten Typ zwischenstaatlicher Zusammenarbeit im 21. Jahrhundert zu entwickeln.

Ein mehrstufiger Mechanismus der bilateralen Koordinierung wurde eingerichtet, der in der Welt einmalig ist. Dazu gehören: regelmäßige Kontakte zwischen den Staats- und Regierungschefs, fünf zwischenstaatliche Kommissionen auf der Ebene der Vizepremiere sowie Dialogformate zwischen den Parlamenten und regionalen Verbänden. Das alles ermöglicht, Fragen, die beim Zusammenwirken zwischen beiden Seiten auftreten, effektiv zu lösen und die gemeinsame Arbeit für die Zukunft zu planen.

Der Vertrag hat eine solide Grundlage für die Entwicklung des Handels und der wirtschaftlichen Zusammenarbeit geschaffen. Seit 2001 ist der beiderseitige Handelsumsatz um das 14-fache gestiegen und wächst trotz weltweiter Finanzkrisen und der aktuellen Coronavirus-Pandemie weiter. Zurzeit beobachten wir einen starken positiven Trend; zwischen Januar und April lag das Wachstum bei mehr als 22 Prozent. Das bedeutet, dass wir am Ende des Jahres einen neuen Rekord bei den Handelskennziffern erwarten können.

In den Bereichen Flugzeug- und Automobilbau, in Bergbau und Forstwirtschaft werden eine Reihe wichtiger Projekte erfolgreich umgesetzt. Die bilaterale Energiepartnerschaft bekam strategische Bedeutung. Die Ölpipeline-Russland-China und die Gaspipeline „Power of Siberia“ sind erfolgreich in Betrieb.

Die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der friedlichen Nutzung der Kernenergie hat eine neue Stufe erreicht. Die Kooperation im Finanzbereich, einschließlich bei der Verwendung der nationalen Währungen für bilaterale Abrechnungen, wird immer stärker.

Die humanitären Verbindungen werden weiter ausgebaut. Eine ganze Serie von Jahrgangsthemen wurde länderübergreifend von Russland in China und von China in Russland gestaltet – Jahre der Sprachen, des Tourismus, Jugendaustauschs, der Massenmedien und der interregionalen Zusammenarbeit.

In den vergangenen zwanzig Jahren ist es uns gelungen, unser außenpolitisches Zusammenwirken deutlich zu steigern. Wir betrachten das als eine der Schlüsselkomponenten unserer strategischen Partnerschaft.

Unter den Bedingungen zunehmender geopolitischer Turbulenzen, des Bruchs von Rüstungskontrollvereinbarungen und des zunehmenden Konfliktpotenzials in verschiedenen Weltregionen spielt die Abstimmung zwischen Russland und China eine stabilisierende Rolle im Weltgeschehen. Das betrifft auf der internationalen Agenda so drängende Fragen wie die Regelung der Situation auf der koreanischen Halbinsel, in Syrien und Afghanistan sowie die Novellierungen im „Gemeinsamen umfassenden Aktionsplan“ (JCPoA) zum iranischen Atomprogramm.

Wir arbeiten aktiv im Format der *Schanghaier Organisation für Zusammenarbeit* (SOZ), die übrigens in diesem Jahr auch ihr 20-jähriges Bestehen feiern wird. Im Hinblick auf die BRICS fördern wir die Formierung eines polyzentrischen Systems der Weltordnung.

Entsprechend der von uns mit Ihnen getroffenen Vereinbarung haben wir, wie Sie gerade erwähnt haben, zum Jahrestag des Vertrags eine *Gemeinsame Erklärung* vorbereitet. Darin wird die einzigartige Rolle dieses Rechtsinstruments bei der Gestaltung eines modernen Modells der Russland-China-Beziehungen und deren Bedeutung für die Stärkung einer gerechteren internationalen Ordnung widerspiegelt.

In der *Gemeinsamen Erklärung* wird auch festgehalten, dass der *Vertrag* (von 2001) laut dem entsprechenden Artikel im Februar 2022 automatisch um weitere fünf Jahre verlängert wird.

Und ich möchte die Gelegenheit nutzen, um Ihnen persönlich zu einem weiteren wichtigen Datum, wie Sie gerade sagten, zu gratulieren – zum 100. Jahrestag der Gründung der Kommunistischen Partei Chinas. Die Volksrepublik China begeht den Jahrestag im Zeichen neuer Errungenschaften in der sozial-ökonomischen Entwicklung des Landes sowie auf der internationalen Bühne.

Die Sowjetunion unterstützte die chinesischen Kommunisten aktiv in ihrem revolutionären Kampf und leistete erhebliche Hilfe beim Partei- und Staatsaufbau in der Gründungsperiode des neuen China.

Russland bewahrt die Erinnerung an die ruhmreichen Momente der gemeinsamen Geschichte. In Moskau wurde ein Museum eingerichtet, das dem VI. Kongress der KPCh gewidmet ist, der 1928 hier stattfand. Und auf Wunsch unserer Kollegen aus China hat unsere Archivverwaltung tatsächlich eine Auswahl von Materialien vorbereitet, die mit der Zeit der Entstehung der kommunistischen Bewegung in China zusammenhängen.

Gespräch (v. 28. Juni 2021) mit dem Präsidenten der VR China Xi Jinping

Verbindungen auf der Linie von Parteien sind ein wichtiger Teil eines gesamten Komplexes der bilateralen Beziehungen. Ich hoffe, dass die weitere Entwicklung des Dialogs der führenden Parteien Russlands mit der KPCh zur Vertiefung des weiteren Zusammenwirkens, des gegenseitigen Verständnisses und Vertrauens zwischen unseren Ländern beitragen wird.

Besten Dank. ●

Status des Materials

Posted in: Nachrichten, Statements und Abschriften

Datum der Veröffentlichung: 28. Juni 2021, 13:30

Übersetzung aus dem Russischen: Rainer Böhme

19. Juli 2021

DOKUMENTATION

Gemeinsame Erklärung (vom 28. Juni 2021) **der Russischen Föderation und der Volksrepublik China** **zum zwanzigsten Jahrestag der Unterzeichnung des Vertrags** **über Nachbarschaft, Freundschaft und Zusammenarbeit** **zwischen der Russischen Föderation und der Volksrepublik China**



Präsident der RF Wladimir Putin im Gespräch mit dem Vorsitzenden der Volksrepublik China Xi Jinping
am 28. Juni 2021³³

Am Vorabend des 20. Jahrestages des *Vertrags über gute Nachbarschaft, Freundschaft und Zusammenarbeit* zwischen der Russischen Föderation und der Volksrepublik China, der am 16. Juli 2001 unterzeichnet wurde, erklären die Russische Föderation und die Volksrepublik China – im Folgenden als *Vertragsseiten* bezeichnet – im Hinblick auf die weitere dynamische Entwicklung der Beziehungen zur umfassenden Partnerschaft und einem strategischen Zusammenwirken am Beginn einer neuen Ära und in Übereinstimmung mit dem Geist und Wortlaut des Vertrags das Nachfolgende.

³³ Quelle: [Беседа с Председателем КНР Си Цзиньпином • Президент России \(kremlin.ru\)](https://www.kremlin.ru)

I

Der *Vertrag* hat organisch die historischen Erfahrungen der Entwicklung der Russland-China-Beziehungen mit den allgemein anerkannten Normen des Völkerrechts verbunden. Dieses programmatische Grundlagendokument hat die rechtliche Basis für eine langfristige und stabile Entwicklung der China-Russland-Beziehungen im 21. Jahrhundert geschaffen.

Geleitet vom *Vertrag* haben Russland und China ein Modell für einen neuen Typ zwischenstaatlicher Beziehungen neuen Typs formiert, das den grundlegenden nationalen Interessen der beiden Länder und den Bestrebungen ihrer Völker entspricht. Es spielt eine wichtige Rolle beim Vorankommen zu einer multipolaren Weltordnung und zur Gewährleistung der internationalen und der regionalen Sicherheit und Stabilität. Die 20-jährigen Erfahrungen aus der dynamischen, umfassenden Entwicklung in der Zusammenarbeit Russlands und Chinas zeigen, dass der *Vertrag* die Prüfung auf Übereinstimmung mit Realitäten der internationalen Lage, die sich in einem beispiellosen Wandel befindet, erfolgreich bestanden hat.

Gegenwärtig – in einer Zeit, in der die größte Pandemie seit 100 Jahren die globale Rivalität verschärft – sind die Bestimmungen des *Vertrags* keinesfalls überholt, sondern erhalten eine neue Bedeutung und dienen weiterhin als ein verlässlicher Pfeiler der Russland-China-Beziehungen. Die Staatsoberhäupter Russlands und Chinas würdigen die historische und praktische Bedeutung des *Vertrags* und kommen überein, seine Wirkungskdauer nach dem Artikel 25 zu verlängern.

II

Die Russland-China-Beziehungen haben das höchste Niveau ihrer bisherigen Geschichte erreicht. Sie sind gereift, konstruktiv, nachhaltig und dienen der Entwicklung und dem Gedeihen der beiden Länder und dem Wohlergehen ihrer Völker. Sie stellen ein Beispiel für ein harmonischen Zusammenlebens der Staaten und für beiderseits vorteilhafte Zusammenarbeit dar.

Russland ist am stabilen, sich erfolgreich entwickelnden China interessiert, und China an einem starken und erfolgreichen Russland. Die Vertragsseiten betrachten sich gegenseitig als hervorgehobene Partner. Sie werden, geleitet durch den *Vertrag*, die Abstimmung und Zusammenarbeit auf allen Gebieten weiter verstärken – eingeschlossen Politik, Sicherheit, Militär, Handel und Wirtschaft, humanitärer und internationaler Bereich. Sie entwickeln weiterhin

die Beziehungen zu einer umfassenden Partnerschaft und einem strategischen Zusammenwirken. Sie orientieren sich beim Eintritt in die neue Epoche auf die folgenden Schwerpunkte: strategische Unterstützung und gegenseitigen Beistand, Kurs auf Integration, Streben nach innovativen Ansätzen, gemeinsamer Nutzen und gegenseitiger Vorteil.

Die Russland-China-Beziehungen sind gegründet auf Gleichberechtigung, auf tiefem gegenseitigem Vertrauen, auf dem Bekenntnis zum Völkerrecht und auf Unterstützung füreinander beim Schutz ihrer Schlüsselinteressen sowie auf Prinzipien der Souveränität und territorialen Integrität. Da es sich nicht um ein militärpolitisches Bündnis – ähnlich Bündnissen, die während des Kalten Krieges entstanden sind – handelt, übertreffen die Beziehungen zwischen Russland und China jene vorgenannte Form zwischenstaatlichen Zusammenwirkens. Die Beziehungen haben keinen konjunkturellen Charakter, sind frei von Ideologisierung, beinhalten die umfassende Berücksichtigung der Interessen des Partners und die Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten des Anderen. Sie sind eigenständig und nicht gegen Drittländer gerichtet. Sie stellen einen neuen Typus der internationalen Beziehungen dar.

Russland und China haben die historisch entstandene Grenzfrage endgültig geklärt; die beiden Länder haben keine gegenseitigen Gebietsansprüche. Die Vertragsseiten sind entschlossen, die gemeinsame Grenze in eine Zone des ewigen Friedens und der Freundschaft zu verwandeln, die von Generation zu Generation weitergegeben – zum Grundstein der zwischenstaatlichen Beziehungen gestaltet wird.

III

Geleitet von Artikel 10 des *Vertrags* entwickeln die Vertragsseiten weiterhin auf höchster und hoher Ebene einen intensiven Dialog, der ein sehr wichtiges Instrument zum Voranbringen des Gesamtkomplexes der Russland-China-Beziehungen darstellt.

Die Vertragsseiten werden weiterhin die Gipfeldiplomatie nutzen, die eine führende Rolle bei der Gewährleistung der schrittweisen Vertiefung der bilateralen strategischen Partnerschaft einnimmt. Darin eingeschlossen sind gegenseitige Besuche, Treffen am Rande internationaler Foren und andere Kontakte der Staatsoberhäupter. Sie werden den Mechanismus regelmäßiger Treffen der Regierungschefs vervollkommen. Sie werden die Arbeit der bilateralen staatlichen Kommissionen auf der Ebene der Vizepremiere und

verschiedene Formate des interregionalen Zusammenwirkens als Schlüsselinstrumente für die Abstimmung und Ausweitung der bilateralen praktischen und humanitären Zusammenarbeit verbessern. Sie werden Kontakte zwischen den Leitern der obersten gesetzgebenden Machtorgane entwickeln und den Austausch und Dialog auf der Linie interparlamentarischer Kommissionen, Fachausschüsse und -kommissionen sowie von parlamentarischen Freundschaftsgruppen fördern. Aufrechterhalten wird der direkte Dialog zwischen der Präsidialverwaltung der Russischen Föderation und dem Büro des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas zur Abstimmung der Fragen, die Kontakte zwischen den Staatsoberhäuptern und die Umsetzung der von ihnen getroffenen Vereinbarungen betreffen. Eine Fortsetzung erfährt die aktive Zusammenarbeit zu Fragen der Gewährleistung der globalen, regionalen und nationalen Sicherheit und des Kampfes mit traditionellen und neuen Herausforderungen und Bedrohungen. Dazu werden die Konsultationen der hohen Vertreter auf dem Gebiet der strategischen Sicherheit und der öffentlichen Sicherheit, der Justiz und Strafverfolgung fortgesetzt.

IV

Die militärische und militär-technische Zusammenarbeit Russland-China wird in Übereinstimmung mit den im *Vertrag* Artikel 7 festgelegten Prinzipien im Geiste umfassender Partnerschaft und strategischen Zusammenwirkens entwickelt: Sie ist nicht gegen Drittstaaten gerichtet. Die Vertragsseiten halten die Vereinbarungen über die gegenseitige Reduzierung der Streitkräfte in der Nähe der Staatsgrenzen und über die Stärkung des gegenseitigen Vertrauens im militärischen Bereich strikt ein. Russland und China wirken erfolgreich auf multilateralen Plattformen innerhalb von *SCO*³⁴ und *SMOA-Plus*³⁵ zusammen, um die globale und regionale Sicherheit zu gewährleisten.

Die Vertragsseiten beabsichtigen, das Zusammenwirken zwischen den Streitkräften weiter zu vertiefen, indem sie den regelmäßigen Dialog zwischen den Leitern der Militärbehörden aufrechterhalten, die Anzahl und den Umfang gemeinsamer Maßnahmen der Gefechtsausbildung erhöhen, den Erfahrungs-

³⁴ Schanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SOZ),
russ. – Шанхайская организация сотрудничества (ШОС)
engl. – Shanghai Cooperation Organisation, SCO.

³⁵ SMOA-Plus – Abkürzung aus: ASEAN-Verteidigungsministertreffen plus Partnerländer.
russ. – СМОВА Совещанию министров обороны АСЕАН плюс страны-партнеры.

austausch zwischen den Militärbezirken, Teilstreitkräften, Truppen-/Waffengattungen stärken sowie den rechtlichen Rahmen vervollkommen und die Zusammenarbeit bei der Ausbildung von Berufskadern ausweiten.

V

Die Wirtschaftskooperation zwischen Russland und China entspricht grundlegenden Interessen beider Länder und trägt zum Wohlergehen ihrer Bürger bei. Die Vertragsseiten beabsichtigen, in Würdigung der in den letzten Jahren erzielten Ergebnisse in der praktischen Zusammenarbeit und geleitet von den Artikeln 16 und 17 des *Vertrags*, den Umfang des Zusammenwirkens schrittweise auszuweiten und ihm einen wirklich strategischen Charakter zu geben. Zielstrebig sind dazu günstige Bedingungen zu schaffen und in erster Linie die beiderseitigen Interessen der Vertragsseiten zu berücksichtigen. Dazu ist auf der Grundlage des beiderseitigen Vorteils und im Einklang mit den innerstaatlichen Rechtsvorschriften und internationalen Verpflichtungen jeder Vertragsseite zu handeln.

Die Vertragsseiten stimmten darin überein, diese Ziele durch die Umsetzung folgender Aufgaben zu erreichen:

- im bilateralen Handel das Volumen zu erhöhen, einschließlich der Entwicklung der langfristigen Zusammenarbeit bei Investitionen und der Unterstützung von Wirtschaftssubjekten bei der Umsetzung von Investitionsprojekten, der Bildung eines stabilen Geschäftsumfelds, der Stärkung der Zusammenarbeit im Bereich der Antimonopol- und Wettbewerbspolitik, der Identifizierung neuer Punkte des wirtschaftlichen Wachstums;
- im Energiebereich die strategische und umfassende Zusammenarbeit zu verstärken, bestehende Vereinbarungen umzusetzen und neue wichtige Vereinbarungen über die Kohlenwasserstoff-Versorgung und -Verarbeitung, die friedliche Nutzung der Kernenergie und andere Richtungen der Zusammenarbeit zutreffen;
- im Finanzsektor die vertrauensvolle Zusammenarbeit zu vertiefen, gegenseitige Abrechnungen in den Landeswährungen im bilateralen Handel, bei Investitionen und Krediten auszuweiten und die reibungslose Abwicklung durch Wirtschaftssubjekte zu erleichtern sowie Investoren und Emittenten aus beiden Ländern zu ermutigen, Zugang zu Kapitalmärkten des jeweils anderen Landes zu erhalten;

- in den Bereichen der Industrie, Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Raumfahrt und Flugzeugbau die Zusammenarbeit zu stärken;
- auf dem Gebiet der wissenschaftlich-technischen Innovationen die Zusammenarbeit zu stärken,
- auf dem Gebiet Grundlagenforschung und Hochtechnologie die für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit der Vertragsseiten zu unterstützen und den bilateralen Austausch von Fachleuten zu fördern,
- im Bereich der Innovationen die Zusammenarbeit auszuweiten;
- einen wirksamen Schutz und die Durchsetzung der Rechte an geistigem Eigentum zu gewährleisten;
- in der Landwirtschaft die Zusammenarbeit auf eine neue Stufe zu heben, den gegenseitigen Zugang landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu den Märkten der Vertragsseiten zu fördern, die Zusammenarbeit im Investitionsbereich des Agro-Industrie-Komplexes zu entwickeln;
- im Bereich Verkehr die beschleunigte postepidemische Wiederherstellung der Verkehrsverbindungen zu fördern und dabei die Zusammenarbeit auf der Grundlage der Gleichberechtigung und im Interesse des gegenseitigen Vorteils zu vertiefen,
- die Probleme des grenzüberschreitenden und Transitverkehrs zu lösen sowie die Entwicklung und Vereinfachung der Abfertungsverfahren bei bilateralen Transporten zu fördern,
- die Modernisierung und den Bau von Abfertigungspunkten und Verkehrsinfrastruktur an der gemeinsamen Grenze durchzuführen,
- die Zusammenarbeit im Zollbereich zu vertiefen und dabei Zollverfahren zu vereinfachen, die Transparenz und Sicherheit des internationalen Handels zu gewährleisten,
- das Zusammenwirken an den Grenzflüssen zu stärken;
- bei der Nutzung des Nördlichen Seewegs das Zusammenwirken auf der Grundlage des gegenseitigen Nutzens und der Achtung der Interessen des Küstenstaates zu stärken und die nachhaltige Entwicklung der Arktis zu fördern;
- die interregionalen Kommunikationsverbindungen zu stärken.

VI

Die Vertragsseiten bekräftigten ihre Treue zur Umsetzung der Vereinbarungen der Staats- und Regierungschefs Russlands und Chinas über die parallele und abgestimmte Formierung der „Großen Eurasischen Partnerschaft“³⁶ und die Entwicklung der Initiative³⁷ „Neue Seidenstraße“. Die Vertragsseiten betonten die Bedeutsamkeit der Pläne zur Kopplung der *Eurasischen Wirtschaftsunion* mit dem Ausbau der „Neuen Seidenstraße“. Damit sind ein kontinuierliches, stabiles Wirtschaftswachstum in der eurasischen Makroregion, die Stärkung der regionalen wirtschaftlichen Integration und die Friedenserhaltung in der Region und deren Entwicklung zu gewährleisten.

VII

Die Vertragsseiten werden weiterhin besondere Aufmerksamkeit der Entwicklung des humanitären Austauschs widmen. Der Austausch spielt eine wichtige Rolle bei der Förderung des gegenseitigen Verständnisses und der Weitergabe der Traditionen der guten Nachbarschaft und Freundschaft von Generation zu Generation zwischen den Völkern Russlands und Chinas,

Die Vertragsseiten stimmten darin überein, diese Ziele durch die Umsetzung folgender Aufgaben zu erreichen:

- bilaterale Bildungsbeziehungen, Hochschulkooperation und akademische Verbindungen auszubauen, Studium und Lehre der russischen Sprache in der Volksrepublik China und der chinesischen Sprache in der Russischen Föderation zu fördern;
- das Zusammenwirken im Bereich des Kulturaustauschs zu vertiefen und die Rolle von Kulturzentren, Freundschaftsgesellschaften und von gesellschaftlichen Organisationen zu erhöhen,

³⁶ Acht Prinzipien (2020) der Konzeption „Großen Eurasischen Partnerschaft“.

russ. – «Большое Евразийское партнерство».

engl. – „Greater Eurasian Partnership“.

In: <https://russiancouncil.ru/analytcs-and-comments/analytcs/vosem-printsipov-bolshogo-evraziyskogo-partnerstva/> oder РСМД :: [Восемь принципов Большого евразийского партнерства \(russiancouncil.ru\)](https://russiancouncil.ru/analytcs-and-comments/analytcs/vosem-printsipov-bolshogo-evraziyskogo-partnerstva/)

³⁷ Konzeption „Ein Gürtel, eine Straße“ – von der VR China initiierte Projekte zum Auf- und Ausbau interkontinentaler Handels- und Infrastruktur-Netze.

russ. – «Организация Международного Сотрудничества Шёлковый Путь».

engl. – „Belt and Road Initiative“ (BRI).

- die Zusammenarbeit zwischen Künstlergruppen, Theatern, Museen und anderen kulturellen Organisationen beider Länder zu stärken,
- den Dialog über die Erhaltung, Restaurierung und Nutzung historischer und religiöser Stätten und Denkmäler des historischen und kulturellen Erbes zu entwickeln und besondere Beachtung den militärischen Gedenkstätten zu schenken,
- die Rechtsgrundlagen für die Zusammenarbeit in dem kulturellen Bereich zu stärken;
- unter Beachtung der epidemiologischen Lageentwicklung die sichere, vollwertige, planmäßige Wiederherstellung und harmonische Entwicklung des touristischen Austausches zwischen den beiden Ländern zu fördern und die Qualität der touristischen Dienstleistungen zu verbessern;
- auf dem Gebiet der Archive die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern zu vertiefen;
- auf dem Gebiet des Gesundheitswesens und der medizinischen Wissenschaft auf Grundlage der Prinzipien des gegenseitigen Vertrauens und des gegenseitigen Vorteils die Zusammenarbeit zu fördern,
- auf dem Gebiet der sanitär-epidemiologischen Vorsorge für die Bevölkerung die Zusammenarbeit zu erweitern und dabei besonderes Augenmerk auf die Frühwarnung vor Ausbreitung von Infektionskrankheiten, auf das Reagieren bei deren Ausbreitung, auf die Entwicklung von Arzneimitteln und diagnostischen Produkten sowie von Impfstoffen zu legen;
- im Bereich der Körperertüchtigung und des Sports die für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit zu verstärken, sich der Politisierung des Sports auf der internationalen Bühne entgegenzustellen und China bei Ausrichtung der Olympischen und der Paralympischen Winterspiele 2022 in Peking zu unterstützen;
- in den Bereichen Ökologie und Umweltschutz die Zusammenarbeit voranzubringen, darunter: die rasche Benachrichtigung und den Informationsaustausch bei grenzüberschreitenden Umweltnotlagen, rationelle Nutzung und Schutz grenzüberschreitender Gewässer, die Erhaltung der biologischen Vielfalt und Einrichtung grenzüberschreitender Schutzgebiete, den Umgang mit festen Haushaltabfällen,
- den Austausch über Umweltschutz und über das Reagieren auf den Klimawandel in den Vereinten Nationen, BRICS, SOZ und anderen multilateralen Formaten auszuweiten;

- im Bereich der Massenmedien das Zusammenwirken zu politischen Fragen und die gegenseitige Ausstrahlung von TV-Programmen zu verstärken und die Zusammenarbeit zwischen den Print-, elektronischen und neuen Medien auszubauen;
- im Bereich des Buchverlagswesens die Umsetzung gemeinsamer Projekte weiterzuführen, darunter Übersetzungen für Werke russischer klassischer und moderner Literatur ins Chinesische und von Werken der chinesischen klassischen und modernen Literatur ins Russische und deren Herausgabe;
- einen tieferen gegenseitigen Austausch zu ermöglichen, dabei den Dialog zwischen Analysezentren [Think-Tanks] beider Länder zu erweitern und gemeinsame Forschung zu betreiben;
- freundschaftliche Verbindungen zwischen der Jugend Russlands und Chinas zu stärken sowie die Entwicklung des professionellen Austauschs zwischen Jungunternehmern zu fördern.

VIII

Die Welt befindet sich in einer Periode der Turbulenzen, von deutlich erhöhter Instabilität und Unbestimmtheit. Die Menschheit sieht sich konfrontiert mit einem wachsenden Defizit an Regierbarkeit und Vertrauen in internationale Angelegenheiten, mit wachsender Ungleichheit in der Entwicklung und mit zunehmenden Konflikten. Die Gewährleistung umfassender Sicherheit und die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung bleiben entscheidende Herausforderungen. Einzelne Staaten provozieren im Geist des „Nullsummenspiels“ Rivalitäten und Konfrontationen zwischen Großmächten. In den internationalen Beziehungen nimmt die Rolle des Faktors Stärke zu. Weitere negative Faktoren sind die Versuche bestimmter Länder, die Welt entlang von ideologischen Linien zu teilen und sich ungehemmt in die inneren Angelegenheiten souveräner Staaten einzumischen. Sie versuchen einseitig und willkürlich Sanktionen anzuwenden. Rechtsgrundlagen der internationalen Beziehungen, auch im Bereich der Rüstungskontrolle, werden ausgehöhlt. Dieses Handeln erschwert die Beilegung internationaler Konflikte und Probleme. Es wachsen Bedrohungen durch Terrorismus, Extremismus und Separatismus, insbesondere auf den Territorien der Nachbarstaaten und -regionen.

Russland und China teilen ein gemeinsames Verständnis für die Notwendigkeit, eine gerechtere demokratische Weltordnung zu schaffen. Zu diesem Zweck sind die Vertragsseiten gefordert, die außenpolitische Koordinierung

zu verstärken, gemeinsame Interessen auf der Weltbühne zu vertreten sowie das globale und regionale Kräftegleichgewicht zu wahren. Die Relevanz des strategischen Zusammenwirkens von Russland und China nimmt durch die Verschärfung der globalen Turbulenzen zu.

Die Vertragsseiten bekennen sich weiterhin zum echten Multilateralismus. Sie werden gemeinsam das internationale System, das sich auf die koordinierende zentrale Rolle der Vereinten Nationen stützt, sowie die auf dem Völkerrecht basierende Weltordnung verteidigen. Sie vertreten Prinzipien der Gleichheit und des gegenseitigen Vorteils, der Nichteinmischung in innere Angelegenheiten souveräner Staaten, der friedlichen Beilegung von Streitigkeiten. Sie weisen einseitige Zwangsmaßnahmen, die mit den Prinzipien des Völkerrechts und mit der UN-Charta unvereinbar sind, zurück.

Die Vertragsseiten werden Versuchen entgegenwirken, universell vereinbarte internationalen Rechtsinstrumente und -mechanismen durch nichtinklusive Formate zu ersetzen, in denen alternative, nicht einvernehmlich vereinbarte [nicht konsensuierte] Methoden zur Lösung internationaler Probleme kreiert werden. Sie werden sich der Entfesselung des politischen Kampfes in multilateralen Strukturen entgegenstellen.

Die Vertragsseiten betonen, dass die Ausbreitung der neuen Coronavirus-Infektion COVID-19 zu einem Faktor des internationalen Lebens geworden ist. Er hat langfristige Auswirkungen auf wirtschaftliche und sozial-politische Prozesse in der Welt sowie auf das gesamte System der zwischenstaatlichen Beziehungen. Die Vertragsseiten appellieren an alle Länder, ihre Differenzen beiseite zu legen, echten Humanismus und Solidarität zu zeigen und stärker zusammenzuarbeiten. Jedwede Versuche, die durch die COVID-19 Pandemie verursachten Probleme für eigene geopolitische Zwecke zu nutzen, sind zurückzuweisen. Die Vertragsseiten unterstützen die zentrale koordinierende Rolle der *Weltgesundheitsorganisation* bei der Bekämpfung der Pandemie.

Die Staatschefs sind einhellig der Meinung, dass die von Russland vorgelegte Initiative zur Einberufung eines Gipfeltreffens der Ständigen Mitglieder des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen von großer praktischer Bedeutung ist. Zwischen den Führern der fünf Gründungsmächte der Vereinten Nationen, die eine besondere Verantwortung für die Aufrechterhaltung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit tragen, sollte auf dieser Grundlage ein direktes

und ernsthaftes Gespräch über Grundsätze der multilateralen Zusammenarbeit und Wege zur Lösung der drängendsten Probleme der Menschheit beginnen.

Die Vertragsseite Russland nimmt die positive Bedeutung des Konzepts der Vertragsseite China zur Kenntnis, nämlich eine Schicksalsgemeinschaft der Menschheit aufzubauen. Das soll die Solidarität der Weltgemeinschaft stärken und die Anstrengungen bei der Bewältigung der gemeinsamen Herausforderungen zu bündeln. Die Vertragsseite China nimmt die positive Bedeutung der Bemühungen der Vertragsseite Russland zur Formierung eines gerechten multipolaren Systems der internationalen Beziehungen zur Kenntnis. Die Vertragsseiten sind der Ansicht, dass die oben genannten doktrinären Ideen den Interessen der Stärkung des internationalen Friedens und der Sicherheit, der Umsetzung der *UN-Agenda 2030*³⁸ für nachhaltige und progressive Entwicklung und des Wohlstands der gesamten Menschheit entsprechen.

Die Vertragsseiten fordern die Staaten und deren Zusammenschlüsse nachdrücklich auf, abzusehen von der Anwendung einseitiger Zwangsmaßnahmen (einschließlich exterritorialer Maßnahmen), die eine volle Zielerreichung zur nachhaltigen sozioökonomischen Entwicklung, insbesondere in Entwicklungsländern, behindern und negative humanitäre Folgen für die Zivilbevölkerung haben.

Die Vertragsseiten beabsichtigen, weiterhin gemeinsame Anstrengungen mit dem Ziel zu unternehmen

- ein gleichberechtigtes Herangehen an die UN-Rechtsmechanismen zur systematischen Förderung der Menschenrechte zu ermöglichen und
- einer Politisierung der internationalen Menschenrechtsagenda, einer Politik der doppelten Standards und der Verwendung von Menschenrechtsfragen als Instrument zur Einmischung in die inneren Angelegenheiten souveräner Staaten entgegenzuwirken.

Die Vertragsseiten sind der Ansicht, dass Kernwaffenstaaten [Atommächte] eine besondere Verantwortung für die Aufrechterhaltung der internationalen Sicherheit und der globalen strategischen Stabilität tragen. Daher müssen sie bestehende Besorgnisse durch Dialog und Konsultationen ausräumen, das

³⁸ Agenda 2030 – *Transformation unserer Welt: Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung*. In: Siebzigste Tagung, Tagesordnungspunkte 15 und 116, Generalversammlung der Vereinten Nationen, 18. September 2015.

russ. – Повестка дня ООН в области устойчивого развития до 2030 года;

engl. – Sustainable Development Goals (SDG) – Ziele für nachhaltige Entwicklung.

gegenseitige Vertrauensniveau heben und die gemeinsame Sicherheit stärken. Sie müssen Missverständnisse und Fehlentscheidungen von strategischem Charakter vermeiden, die zu einer Verschärfung von Widersprüchen und einer militärischen Konfrontation führen könnten. Die Vertragsseiten gehen von der festen Überzeugung aus, dass es in einem Nuklearkrieg keine Sieger geben kann und dass er niemals entfesselt werden darf. In Anbetracht der Risiken bezüglich einer nuklearen Eskalation ist es notwendig, alle erforderlichen Anstrengungen zu unternehmen, um beliebige bewaffnete Konflikte zwischen beliebigen Kernwaffenstaaten [Atommächten] zu verhindern.

Russland und China bekräftigen das Bekenntnis zu ihren Verpflichtungen aus dem *Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen*. Ihre Bemühungen zur Erhaltung und Stärkung des Vertrags werden sie im Interesse der Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit weiterhin koordinieren.

Die Vertragsseiten stellen fest, dass die globale und regionale Sicherheit und Stabilität extrem negativ beeinflusst werden durch den Rückzug der USA aus einer Reihe von wichtigen internationalen Abkommen zur Rüstungskontrolle. Die Vertragsseiten äußern ihre Besorgnis über die Realisierung der Pläne der USA zur Entwicklung einer globalen Raketenabwehr. Die Stationierung von deren Komponenten in verschiedenen Weltregionen und die Kombination mit nichtnuklearen Präzisionswaffen, die strategische Aufgaben erfüllen können, schaden der internationalen und regionalen Sicherheit und der globalen strategischen Stabilität.

Die Vertragsseiten verweisen darauf, dass die USA nach Ausstieg aus dem *Vertrag über die Beseitigung von Mittelstrecken- und Kurzstreckenraketen* ihre Forschungs- und Entwicklungsarbeiten an landgestützten Mittelstrecken- und Kurzstreckenraketen beschleunigt haben. Die USA streben deren Stationierung in der Asien-Pazifik-Region und in der Europa-Region an. Dadurch verschärfen sich die Spannungen und das gegenseitige Misstrauen wächst. Die Risiken für die internationale und regionale Sicherheit nehmen zu, das internationale Kontrollsystem zur Rüstung und Nichtverbreitung wird geschwächt. Das untergräbt die globale strategische Stabilität. Russland und China rufen die Vereinigten Staaten und die relevanten Akteure auf, Zurückhaltung zu üben und positiv auf die Initiative Russlands zu reagieren, ein Moratorium für die Stationierung von landgestützten Mittelstreckenraketen und Kurzstrecken-

raketen einzuführen. Die Vertragsseiten beabsichtigen, einen engen Dialog zu führen und ihre Positionen in dieser Frage abzustimmen.

Die Seiten wenden sich gegen die Aktionen bestimmter westlicher Länder, die darauf abzielen, den Weltraum in ein Gebiet der militärischen Konfrontation zu verwandeln. Sie betonen die Notwendigkeit, alle Anstrengungen zu unternehmen, um ein Wettrüsten im Weltraum und die Bewaffnung des Weltraums abzuwenden. Seine Umwandlung in eine Arena für militärische Konfrontation ist zu verhindern, die Sicherheit der Weltraumaktivitäten ist zu gewährleisten und der Weltraum für friedliche Zwecke zu erhalten. Die Vertragsseiten bekräftigen die dringende Notwendigkeit, ein rechtsverbindliches multilaterales Instrument zu entwickeln, das verlässliche Garantien zur Verhinderung eines Wettrüstens im Weltraum und der Stationierung von Waffen im Weltraum bietet. Grundlage kann der von Russland und China vorgelegte Entwurf eines „*Vertrags zur Verhinderung der Stationierung von Waffen im Weltraum sowie der Gewaltandrohung oder -anwendung gegen Weltraumobjekte*“ sein. Alle Länder, insbesondere die Weltraummächte, sind aufgerufen, die politische Verpflichtung abzugeben, nicht als Erste im Weltraum Waffen zu stationieren. Die Vertragsseiten werden weiterhin gemeinsame Anstrengungen vornehmen, um im Interesse einer effektiveren Zusammenarbeit bei der wirtschaftlichen Entwicklung und für sozialen Fortschritt die friedliche Weltraumnutzung zu fördern.

Die Vertragsseiten bekräftigen ihr Bekenntnis zu den festgelegten Zielen des *Übereinkommens über das Verbot der Entwicklung, Herstellung, Lagerung und des Einsatzes chemischer Waffen u. über die Vernichtung solcher Waffen* und fordern die Teilnehmerstaaten des Übereinkommens zu regelmäßigen Konsultationen und zur Zusammenarbeit auf. Die Lösung beliebiger Fragen zur Erfüllung des Übereinkommens ist im Konsens und ausschließlich über die im Übereinkommen vorgesehenen Mechanismen zu beraten.

Die Vertragsseiten betonen die Bedeutung des *Übereinkommens über das Verbot der Entwicklung, Herstellung und Lagerung bakteriologischer (biologischer) Waffen und von Toxinwaffen sowie über die Vernichtung solcher Waffen* als ein Basiselement des internationalen Sicherheitssystems. Sie befürworten die Einhaltung und Stärkung dieses Übereinkommens, unter anderem durch die Verabschiedung eines rechtsverbindlichen Protokolls zu diesem Übereinkommen mit einem wirksamen Verifikationsmechanismus.

Die Vertragsseiten fordern die Teilnehmerstaaten des Übereinkommens auf, die Gespräche über das vorgenannte Protokoll nicht zu behindern sowie die Transparenz bei von ihnen im In- und Ausland durchgeführter biologischer Forschungsarbeit (mit militärischer Relevanz) zu verbessern. Sie fordern die Teilnehmerstaaten des Übereinkommens auf, aktiv bei Lösung von beliebigen Umsetzungsfragen zum Übereinkommen zusammenzuarbeiten – dabei auch durch Konsultationen.

Die Vertragsseiten betonen die Notwendigkeit der Aufnahme multilateraler Verhandlungen – darunter im Rahmen der Abrüstungskonferenz in Genf – über ein internationales Übereinkommen zur Bekämpfung des chemischen und biologischen Terrorismus, um dieser Bedrohung entgegenzuwirken.

Die Vertragsseiten sind sich einig in der Auffassung, dass das multilaterale Zusammenwirken bei der Nichtverbreitung und Exportkontrolle nicht gegen einzelne Staaten gerichtet sein darf oder die legitime wirtschaftliche, wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Ländern behindern darf. Die Vertragsseiten beabsichtigen, sich den diskriminierenden Ansätzen auf diesem Gebiet und der Verwendung von Instrumenten zu einer Exportkontrolle als politische Druckmittel oder für Sanktionen entschieden entgegenzustellen.

Die Vertragsseiten bekräftigen ihr Engagement für eine Stärkung der internationalen Informationssicherheit sowohl auf bilateraler als auch auf multilateraler Ebene. Sie werden sich weiterhin für die Formierung eines globalen Systems der internationalen Informationssicherheit einsetzen, das auf den Prinzipien der Verhinderung von Konflikten im Informationsraum und der Förderung der friedlichen Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien beruht. In dem Zusammenhang betonen sie die Anwendbarkeit des Völkerrechts, insbesondere der UN-Charta, auf den Informationsraum. Allerdings ist die Erarbeitung eines gemeinsamen Verständnisses erforderlich darüber, wie genau das Völkerrecht angesichts der Spezifik der Informations- und Kommunikationstechnologien anzuwenden wäre. Die Vertragsseiten bekunden ihre Unterstützung für die in den Vereinten Nationen laufenden Aktivitäten zur Ausarbeitung neuer Regeln, Normen und Prinzipien für ein verantwortungsvolles Verhalten der Staaten im Informationsraum. Erneut bekräftigen sie die Schlüsselrolle der Vereinten Nationen bei der Bekämpfung von Bedrohungen in der Sphäre der internationalen Informationssicherheit.

Die Vertragsseiten betonen die Notwendigkeit der Kontinuität und des Fortgangs eines profilierten Verhandlungsprozesses unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen im Rahmen der neuen *Offenen Arbeitsgruppe der Vereinten Nationen 2021-2025*, die auf Initiative Russlands und mit aktiver Unterstützung der Volksrepublik China eingerichtet wurde.

Die Russische Föderation und China unterstützen nachdrücklich die Arbeit des zwischenstaatlichen *Ad-hoc-Sachverständigen-Ausschusses*, der gemäß den Resolutionen 74/247 und 75/282 der Generalversammlung der Vereinten Nationen eingerichtet wurde. Sie fördern in den Vereinten Nationen die rasche Verabschiedung einer umfassenden Konvention zur Verhinderung kriminellen Missbrauchs von Informations- und Kommunikationstechnologien. Sie rufen alle Seiten auf, sich konstruktiv an diesen Verhandlungen zu beteiligen.

Die Vertragsseiten betonen die Einheitlichkeit der Positionen zu den Fragen der „Internet-Governance“. Dazu gehören: Gewährleistung der Gleichberechtigung der Staaten bei Teilnahme an der globalen Netzwerk-Governance, die Stärkung ihrer Rolle in dem Prozess und Beibehaltung des souveränen Rechts der Staaten, das nationale Segment des Internets zu regulieren. Russland und China stellen fest, dass die Rolle der *Internationalen Fernmeldeunion*³⁹ und die Präsenz beider Länder in ihren Leitungsgremien gestärkt werden muss.

Die Vertragsseite Russland unterstützt die von der chinesischen Vertragsseite vorgeschlagene „Globale Initiative zur Datensicherheit“. Die Vertragsseiten beabsichtigen, in der *Offenen Arbeitsgruppe der Vereinten Nationen 2021-2025* die Ausarbeitung möglicher gemeinsamer Maßnahmen zur Bekämpfung von Bedrohungen im Bereich der internationalen Informationssicherheit, einschließlich der Datensicherheit, weiter zu fördern.

Die Vertragsseiten haben die Absicht, das bilaterale Zusammenwirken weiter zu vertiefen. Die Grundlage bilden die *Gemeinsame Erklärung (2016)* des Präsidenten der Russischen Föderation und des Präsidenten der Volksrepublik China über die Zusammenarbeit bei der Entwicklung des Informationsraums (vom 25. Juni 2016) sowie das *Abkommen (vom 8. Mai 2015)* zwischen der Regierung der Russischen Föderation und der Regierung der Volksrepublik China über die Zusammenarbeit bei der Gewährleistung der internationalen Informationssicherheit.

³⁹ Internationale Fernmeldeunion (ITU); russ. – Международный союз электросвязи (МСЭ); engl. – International Telecommunication Union (ITU).

Die Vertragsseiten werden weiterhin

- die Bemühungen zur Bekämpfung von Terrorismus und Extremismus gegenseitig unterstützen,
- einer Politik der doppelten Standards bei der Bekämpfung des Terrorismus entgegenwirken,
- die Zusammenarbeit verstärken bei der Bekämpfung der Verbreitung terroristischer und extremistischer Ideologie, der Rekrutierungsaktivitäten, des Phänomens umherziehender ausländischer terroristischer Kämpfer und bei der Unterbindung der materiellen und finanziellen Unterstützung für terroristische Organisationen und der Aufstachelung zum Terrorismus;
- die Zusammenarbeit bei der Untersuchung von terroristischen Verbrechen verstärken.

Die Vertragsseiten werden weiterhin zusammenarbeiten, um ein offenes, transparentes, inklusives und nichtdiskriminierendes multilaterales Handelssystem mit zentraler Rolle der *Welthandelsorganisation* aufrechtzuerhalten. Sie ergreifen abgestimmte Maßnahmen, um dessen effizientes und reibungsloses Funktionieren zu gewährleisten.

Die Vertragsseiten werden die internationale Zusammenarbeit verstärken, um gemeinsam globale Herausforderungen zu bewältigen, einschließlich derer in Bezug auf den Klimawandel und die Erhaltung der biologischen Vielfalt.

Die Vertragsseiten rufen dazu auf, die regionalen Anstrengungen zu vereinen, um in der Asien-Pazifik-Region ein System gleicher, unteilbarer Sicherheit aufzubauen, das auf folgenden Prinzipien beruht: Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten souveräner Staaten, die friedliche Beilegung von Streitigkeiten, Nichtanwendung von Gewalt oder Gewaltandrohung. Auch eine echte konstruktive, konfliktfreie Zusammenarbeit bei der Suche nach effektiven Wegen der regionalen Entwicklung ist zu etablieren.

Die Vertragsseiten werden das Zusammenwirken weiter intensivieren, um die SOZ, BRICS, RIC, G20 und die anderen multilateralen Mechanismen als verantwortungsvolle und einflussreiche Akteure zu stärken und diese in die Gestaltung einer repräsentativeren und gerechteren Weltordnung für gleiche, unteilbare, umfassende, kooperative, nachhaltige Sicherheit und stabile wirtschaftliche Entwicklung einzubeziehen.

Geleitet von dem Vertrag und den darin festgelegten Prinzipien, werden die Vertragsseiten ihre bilateralen Beziehungen im Geiste der Freundschaft und der für beide Seiten vorteilhaften Zusammenarbeit weiterentwickeln, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Sie wenden sich an die internationale Gemeinschaft mit dem Appell, gemeinsam fortzuschreiten und die gemeinsamen Werte von Frieden, Entwicklung, Gerechtigkeit, Demokratie und Freiheit zu hüten und zu pflegen. ●

28. Juni 2021

Meinungsbeitrag von Wladimir Pawlenko

Russ. Original: Online-Portal der Föderalen Informationsagentur 28. Juni 2021.
<https://regnum.ru/news/polit/3307637.html> (Druckversion, bearb., Abruf 7. Juli 2021.)

Информационное агентство REGNUM.

Федеральное информационное агентство. Сфера вещания ИА REGNUM охватывает все регионы России и сопредельные государства Европы, Средней Азии и Закавказья.

Российско-китайский договор — новое измерение в глобальной политике

Москва, 28 июня 2021, 21:30



Flaggen Russlands und Chinas

Иван Шилов © ИА REGNUM

Аннотация

Совместное заявление, подписанное Владимиром Путиным и Си Цзиньпином, — это большой шаг вперед, особенно важный потому, что он сделан на фоне определенной консолидации Запада и восстановления лидерства США после четырехлетнего охлаждения американско-европейских отношений.

ВЛАДИМИР ПАВЛЕНКО, 28 июня 2021, 21:30 — REGNUM

Россия и Китай продлили Договор о добрососедстве, дружбе и сотрудничестве, подписанный 16 июля 2001 года; об этом лидеры двух стран заявили в ходе встречи, прошедшей 28 июня в формате видеосвязи.

Обратившись друг к другу и к народам обеих стран, Владимир Путин и Си Цзиньпин подписали Совместное заявление — объемный, 17-страничный документ, в котором отражены все аспекты российско-китайских отношений и их ускоряющейся динамики. Продлеваемый договор носит программный характер; официальная пролонгация пройдет в феврале 2022 года, в двадцатилетнюю годовщину ратификации Москвой и Пекином договора 2001 года.

В своем выступлении Си Цзиньпин особо отметил эффективную совместную защиту двумя странами общих интересов, которая осуществляется в рамках стратегического взаимодействия. Указав на тесную координацию России и Китая в международных делах, лидер КНР подчеркнул, что она укрепляет международную справедливость и многосторонние подходы, принцип многосторонности — мультилатерализма. Именно это позволяет считать двусторонние связи наших стран образцом и примером нового типа международных отношений. Владимир Путин, взяв ответное вступительное слово, раскрыл эти тезисы более подробно, уточив конкретные аспекты и стороны сотрудничества. Он отметил, что в договоре закреплены принципы взаимной поддержки в защите государственного единства и территориальной целостности, а также уважение суверенного выбора общественного устройства и невмешательство во внутренние дела каждой из стран. Российский лидер также обратил внимание на беспрецедентный с точки зрения международной практики многоуровневый механизм координации, выстроенный в соответствии с Совместным заявлением от 25 июня 2016 года, подписанным в ходе государственного визита Си Цзиньпина в нашу страну. Уровень глав государств дополняется регулярными контактами и встречами глав правительств, межправительственных комиссий, возглавляемых вице-преьерами, парламентариев, а также региональных властей и общественности двух стран.

Остановившись на усиливающейся геополитической турбулентности в мире и конфликтном потенциале, которые вызваны разрушением системы контроля над вооружениями, российский президент особо указал на стабилизирующий характер российско-китайской координации по всему спектру международных проблем. В особенности по наиболее острым пунктам глобальной повестки; в этом контексте, в частности, были упомянуты

Корейский полуостров, Сирия, Афганистан, а также комплекс вопросов, связанных с возобновлением СВПД по ядерной программе Ирана.

Хорошо видно, что в центре внимания российской стороны находятся вопросы глобальной безопасности и стратегической стабильности, которые совсем недавно Владимир Путин обсуждал на встрече с американским президентом Джо Байденом. Видение перспектив разрешения этого круга проблем у России и США существенно расходится, особенно в путях достижения целей сохранения мира и безопасности. В этих условиях диалог России и Китая приобретает критическую важность. Именно поэтому при всей важности Совместного заявления двух лидеров в целом следует обратить наиболее пристальное внимание на те его положения, которые связаны с координацией в сфере безопасности. Главное, на наш взгляд, — формулировка, утверждающая *«миропорядок, основанный на международном праве»*, ибо ее использование в итоговом документе очевидным образом противопоставляется американской установке *«мира на правилах»*; тем самым подчеркивается, если угодно, самостоятельный характер последней, не имеющей ничего общего с общепризнанными нормами мирового общежития. И продолжающейся попытки утверждения гегемонизма односторонних подходов со стороны тех, кто эти «правила» пишет и навязывает окружающим. Российско-китайский «мир на праве» и американский «мир на правилах» — два разных мира и две противостоящие друг другу модели будущего. И в том, что касается судьбы этого будущего, Россия и Китай полностью едины. Сформированная нашими странами модель межгосударственных отношений, указывается в документе,

«отвечает их коренным национальным интересам» и «играет важную роль в продвижении многополярного миропорядка, обеспечении международной и региональной безопасности и стабильности».

И здесь самое время привлечь внимание к еще одному важнейшему положению Совместного заявления.

«Не являясь военно-политическим союзом... российско-китайские отношения превосходят такую форму межгосударственного взаимодействия. Они не носят конъюнктурного характера, свободны от идеологизации... самодостаточны и не направлены против третьих стран...»

Что здесь главное? Военно-политический союз как продукт блокового мышления, свойственного временам первой холодной войны, — пройденный этап, который отношения Москвы и Пекина давно переросли. Что это означает? Что эти отношения глубже просто союзнических, предполагающих

механическое сложение военно-промышленных потенциалов. Речь идет о большем. О проведении такой совместной политики, которая направлена не столько на победу в будущей войне, сколько на ее предотвращение, но не путем односторонних уступок агрессивным поползновениям «мирового гегемона», а с помощью твердого принуждения потенциального агрессора к миру. Чтобы у него не возникло даже мысли о геополитической победе, достигнутой как военными, так и теми же «гибридными» средствами. Как это выглядит в тексте итогового документа? А вот так:

*«В международных отношениях повышается роль фактора силы. В числе негативных факторов — также попытки некоторых стран делить мир по идеологическому признаку, бесцеремонное вмешательство во внутренние дела суверенных государств, произвольное применение санкций в одностороннем порядке, расшатывание нормативно-правовых основ системы международных отношений, включая сферу контроля над вооружениями. Эти действия осложняют процесс урегулирования международных конфликтов и проблем. Возрастают угрозы терроризма, экстремизма и сепаратизма, **особенно на территориях соседних государств и регионов**. Россия и Китай имеют единое понимание о необходимости формирования более справедливого демократического миропорядка. В этих целях Сторонам следует усиливать внешнеполитическую координацию, отстаивать общие интересы на мировой арене, **поддерживать общемировой и региональный баланс сил**. С усилением глобальной турбулентности возрастает актуальность российско-китайского стратегического взаимодействия».*

Выделенные фрагменты этой выдержки отмечены нами потому, что они ключевые. Россия и Китай видят, например, американский уход из Афганистана, который создает угрозу нашим странам как напрямую, через прогнозируемый выход талибов (организация, запрещенная в РФ) на западные границы Китая в Синьцзяне, а также к южному, среднеазиатскому «предполью» России. Поскольку исламистский радикализм — продукт стратегии западных, прежде всего американских и британских спецслужб, постольку западная экспансия против наших стран приобретает новое измерение, угрожая в том числе дестабилизацией и подрывом светских режимов в бывших советских республиках. Что же касается глобального и регионального баланса сил, то в этой формулировке Совместного заявления трудно не увидеть ответа на этот вызов; бросая выращенные им самим кабульские власти на произвол судьбы, американские стратеги рассчитывают создать и продвинуть к границам России и Китая зону хаоса. Не выйдет! — таков ответ Москвы и Пекина, и в этом моменте отчетливо просматривается

готовность наших стран не допустить катастрофической дестабилизации Афганистана.

«Договор (2001 г. — В.П.) успешно выдержал проверку на соответствие реалиям международной обстановки, претерпевающей беспрецедентные изменения».

Из этого положения следует, что коррективы этого краеугольного документа при его продлении Москва и Пекин делают адекватными этим изменениям, которые если не внести, то договор мог бы утратить актуальность, превратившись в ответ на вчерашние вызовы. В двух столицах это очень хорошо понимается. Поэтому ...

«российско-китайское военное и военно-техническое сотрудничество в соответствии с зафиксированными в статье 7 Договора принципами развивается в духе всеобъемлющего партнерства и стратегического взаимодействия и не направлено против третьих стран».

И надо понимать, что эта «ненаправленность» не распространяется на конкретные угрозы со стороны конкретных третьих игроков. Очень тонким с точки зрения как глобальной, так и региональной политики является обращение в Совместном заявлении к формату не только ШОС (которая противостоит дестабилизации Средней Азии), но и «СМОА плюс» — Совещанию министров обороны АСЕАН плюс страны-партнеры. Кто именно? Наряду с Россией и Китаем, еще и Индия, а также остальные участники Четырехстороннего диалога по безопасности (QUAD) — сами США, Австралия, Япония, а к ним еще и Новая Зеландия и Южная Корея. А это уже подлинный, настоящий заход на систему коллективной безопасности, позволяющий противопоставить многосторонний принцип блоковым амбициям изобретателей концепции «Индо-Тихокеанского» региона, нацеленной на создание антироссийского и антикитайского «восточного НАТО». Как и в уже упомянутой дилемме между «миром на международном праве» и «на правилах», региональные сателлиты США получают из рук Москвы и Пекина контригиру, которая в гораздо большей степени соответствует многовекторности их национальных интересов, чем слепое копирование подходов Вашингтона, встраивающее их в американский фарватер.

«Стороны будут противодействовать попыткам подменить универсально согласованные международно-правовые инструменты и механизмы неинклюзивными форматами, в которых вырабатываются альтернативные, неконсенсусные методы урегулирования международных проблем, противостоять развязыванию политической

борьбы в многосторонних структурах», — так это звучит в итоговом документе.

И пусть умеренность и корректность формулировок российско-китайского заявления никто не путает с мягкотелостью и безответностью там, где речь идет, без преувеличения, о физическом выживании не только наших народов. Но и всего громадного региона, где проживает более половины человечества, с которым связывается львиная доля настоящего и перспектив мировой экономики.

Москва и Пекин приглашают Запад к стратегическому диалогу об этом новом будущем планеты, и круг связанных с этим вопросов куда шире ущербных толкований в духе «Великой перезагрузки» и Совета по инклюзивному капитализму при Ватикане. Это — вчерашние подходы, которые опровергаются очередным призывом наших двух стран к проведению саммита государств — постоянных членов Совета Безопасности ООН.

«Страны, обладающие ядерным оружием, несут особую ответственность за поддержание международной безопасности и глобальной стратегической стабильности, в связи с чем им необходимо устранять имеющиеся озабоченности путем диалога и консультаций, повышать уровень взаимного доверия, укреплять общую безопасность, избегать недопонимания и ошибочных решений стратегического характера, способных привести к обострению противоречий и военной конфронтации. Стороны исходят из твердого убеждения в том, что в ядерной войне не может быть победителей, и она никогда не должна быть развязана. С учетом рисков ядерной эскалации необходимо также прилагать все необходимые усилия по недопущению любых вооруженных конфликтов между любыми государствами, обладающими военным ядерным потенциалом».

Это — исчерпывающий российско-китайский ответ не только на «Великую перезагрузку», но и на другие планы коллективного Запада, связанные с подрывом ведущей роли ООН, например, путем создания так называемой «Лиги демократий» или учреждения нового «венского концерта», который никак не может воцариться иначе, чем на развалинах нынешнего миропорядка. Запад этого ждет и алчет, чтобы закрыть тему нацизма и собственной ответственности за продвижение его к власти; помимо морального удовлетворения, это развязывает западным лидерам руки для финальной фальсификации итогов той войны, продуктом которой станет неминуемая реабилитация и возрождение нацизма в новом, глобальном, точнее, глобалистском обличье.

Подведем краткий итог. В том, что касается вопросов глобальной стабильности и безопасности, Совместное заявление, подписанное Владимиром Путиным и Си Цзиньпином, — большой шаг вперед, особенно важный потому, что он сделан на фоне определенной консолидации Запада и восстановления лидерства США после четырехлетнего охлаждения американо-европейских отношений. Упрочение совместных действий Москвы и Пекина на международной арене, основанное на невиданном прогрессе в двусторонних отношениях, — лишь один из аспектов российско-китайского стратегического взаимодействия, отраженного в продлении договора-2001. Просто его острота и актуальность, которой мир обязан авантюризму коллективного Запада, вынуждают нас выдвинуть его в начало куда более важной, если брать человеческое измерение, нашей двусторонней повестки. Что ж, история распорядилась так. ●

28 июня 2021

Владимир Павленко



[Павленко Владимир](#)

Источник: [ИА REGNUM](#)

Ссылка: <https://regnum.ru/news/polit/3307637.html>

Любое использование материалов допускается только при наличии гиперссылки на ИА REGNUM

Gespräch (vom 28. Juni 2021) **mit dem Präsidenten der Volksrepublik China** **Xi Jinping**

Russ. Original: Online-Portal der Präsidentialverwaltung der RF Abruf 10. Juli 2021
Официальные сетевые ресурсы <http://www.kremlin.ru/events/president/news/65940>

Беседа с Председателем КНР **Си Цзиньпином**

В формате видеоконференции состоялась беседа Владимира Путина с Председателем Китайской Народной Республики Си Цзиньпином, приуроченная к 20-летию подписания российско-китайского Договора о добрососедстве, дружбе и сотрудничестве.

28 июня 2021 года, 13:30

Москва, Кремль



Фото: Беседа с Председателем КНР Си Цзиньпином

Главы государств обменялись поздравлениями и дали оценку нынешнему состоянию и перспективам развития стратегического партнёрства между Россией и Китаем. Обсуждались актуальные вопросы двусторонней и международной повестки дня.

По итогам беседы принято [Совместное заявление](#).

* * *

Начало беседы с Председателем КНР Си Цзиньпином

Си Цзиньпин (как переведено): Здравствуйте!

В. Путин: Добрый день! Рад Вас видеть.

Си Цзиньпин: Я тоже очень рад.

Уважаемый Президент Путин, мой дорогой старый друг, очень рад провести встречу с вами в формате видеоконференции.

В этом году китайско-российские отношения всеобъемлющего партнёрства и стратегического взаимодействия, вступившие в новую эпоху, выдержали испытания разного рода рисками и вызовами, неизменно поддерживали тенденции динамичного развития.

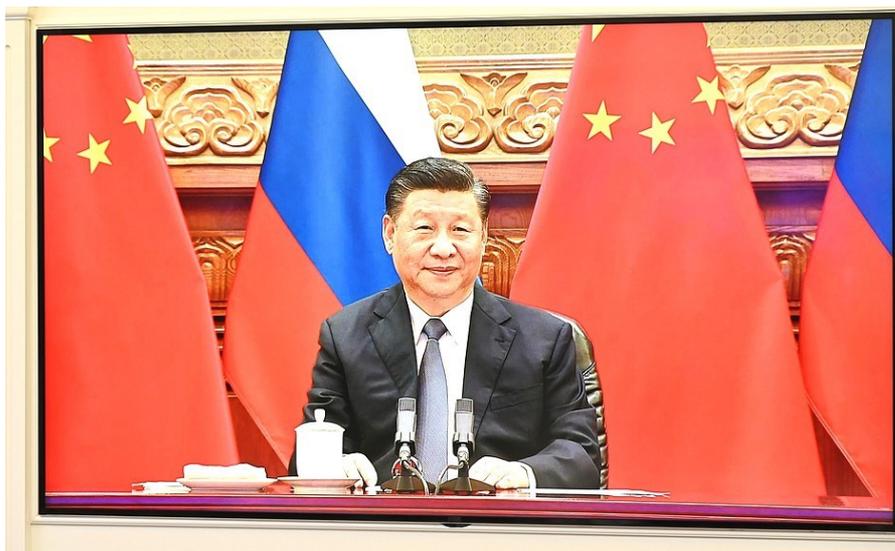
Мы оказываем друг другу твёрдую взаимоподдержку по вопросам, затрагивающим насущные интересы друг друга, осуществляем плодотворное стратегическое взаимодействие и эффективно защищаем наши общие интересы. Одновременно повышается качество и объём двустороннего практического сотрудничества, всё больше проявляется его внутренняя сила и потенциал развития.

Стороны поддерживают тесное взаимодействие и координацию в международных делах. Своими усилиями отстаивают подлинную многосторонность и международную справедливость.

На фоне того, что мир вступил в период большой турбулентности и перемен и человечество сталкивается с различными рисками, китайско-российское тесное взаимодействие вносит в международное сообщество позитивную энергию, создавая пример для подражания в формировании нового типа международных отношений. Мы это высоко оцениваем.

Через десять с лишним дней наступает важный исторический момент исполнения 20 лет подписания китайско-российского Договора о добрососедстве, дружбе и сотрудничестве.

Динамичное развитие китайско-российских отношений за последние 20 лет наглядно показывает, что [закреплённая] Договором идея о китайско-российской дружбе из поколения в поколение отвечает коренным интересам двух стран, соответствует лейтмотиву времени, характеризующемуся мирным развитием. И этот процесс стал олицетворением формирования нового типа международных отношений и сообщества единой судьбы человечества.



Председатель Китайской Народной Республики Си Цзиньпин.

Сегодня мы с Вами примем совместное заявление, в котором будет официально объявлено о продлении Договора. Будем всесторонне обобщать успешный опыт поддержания целеустремлённого, энергичного и устойчивого развития китайско-российских отношений, поставим новые задачи и цели по развитию всего комплекса двустороннего сотрудничества, придадим Договору новое звучание, соответствующее времени.

Убеждён, какие бы трудности, испытания нам ещё ни предстояло преодолеть впереди, Китай и Россия будут всей душой и всеми помыслами прилагать усилия к укреплению нашего сотрудничества и уверенными шагами идти вперёд.

Скоро мы будем отмечать столетие создания КПК [Коммунистической партии Китая]. Это самое знаменательное событие в политической жизни нашей страны в этом году. Это общий праздник всего китайского народа. Будут проведены различные праздничные мероприятия, приуроченные к 1 июля.

Вы направили сердечное поздравительное послание. Росархив передал ценные исторические архивы, связанные с ранним периодом КПК. Китайская сторона искренне благодарна за поздравление и поддержку со стороны нашего доброго соседа и истинного партнёра. Спасибо.

На этом я заканчиваю вступительную часть.

Спасибо.

В.Путин: Уважаемый Председатель Си Цзиньпин, дорогой друг!

Я рад Вас видеть. Непростая ситуация с коронавирусом не позволяет нам встречаться активно лично, но мы продолжаем работать – и наши коллеги, и мы с Вами, – продолжаем оставаться в контакте.

Нынешний год для российско-китайских отношений действительно особенный, Вы только что об этом сказали. 20 лет назад, 16 июля 2001 года, в Москве был подписан Договор о добрососедстве, дружбе и сотрудничестве между Российской Федерацией и Китайской Народной Республикой.

Договор действительно стал основополагающим международно-правовым актом, во многом определившим современное состояние российско-китайских отношений. Он вобрал в себя многовековой позитивный опыт развития связей между нашими государствами, в полной мере отразил глубокие исторические традиции добрососедства и дружбы между российским и китайским народами.

В этом документе закреплены такие принципиальные договорённости, как взаимная поддержка в деле защиты государственного единства и территориальной целостности, отказ от применения первыми ядерного оружия и от взаимного нацеливания стратегических ракет, – в современном мире серьёзное значение имеют такие договорённости, – уважение суверенного права выбора общественного устройства, пути развития, невмешательство во внутренние дела.

Важно, что отфиксировано отсутствие взаимных территориальных претензий и решимость двух стран превратить общую границу в пояс вечного мира и дружбы.

Мы много для этого и сделали, в том числе в работе по границе, годами работали над этим – мы и наши команды – и достигли нужного нам результата, приемлемого и для Китая, и для России.

К настоящему времени, следуя букве и духу Договора, нам удалось вывести российско-китайские отношения на беспрецедентную высоту, сделать их образцом межгосударственного сотрудничества в 21 веке.

Создан не имеющий аналогов в мировой практике многоуровневый механизм двусторонней координации, включающий регулярные контакты лидеров и встречи глав правительств, пять межправительственных комиссий на уровне вице-премьеров, форматы

Dokumentation (russ.): Gespräch (v. 28.06.2021) mit dem Präsidenten der VR China Xi Jinping

диалога между парламентами и объединениями регионов, – и всё это позволяет эффективно решать возникающие в ходе взаимодействия двух сторон вопросы и планировать совместную работу на перспективу.

Договор создал прочную основу для развития торгово-экономического сотрудничества. С 2001 года взаимный товарооборот вырос в 14 раз. Несмотря на глобальные финансовые кризисы и нынешнюю пандемию коронавируса, он растёт. И сейчас мы видим уверенную положительную динамику. В январе–апреле рост превысил 22 процента, то есть можно рассчитывать, что по итогам года будут достигнуты новые рекордные показатели торговли.



Во время беседы с Председателем Китайской Народной Республики Си Цзиньпином (в режиме видеоконференции).

Успешно продвигается реализация целого ряда важных проектов в авиа- и автомобилестроении, горнорудной и лесной отраслях. Стратегический характер приобрело двустороннее энергетическое партнёрство. Успешно функционирует российско-китайский нефтепровод и газопровод «Сила Сибири».

На качественно новый уровень вышло сотрудничество в сфере мирного атома. Укрепляется кооперация в области финансов, включая использование национальных валют в двусторонних расчётах.

Всё более широкий охват приобретают гуманитарные связи. Проведена целая серия тематических перекрёстных годов России в Китае и Китая

в России – годы языков, туризма, молодёжных обменов, средств массовой информации, межрегионального сотрудничества.

За прошедшие 20 лет удалось существенно нарастить внешнеполитическое взаимодействие, которое рассматриваем как одну из ключевых составляющих нашего стратегического партнёрства.

В условиях усиливающейся геополитической турбулентности, слома договорённостей в сфере контроля над вооружениями, повышения конфликтного потенциала в разных уголках мира российско-китайская координация играет стабилизирующую роль в мировых делах, в том числе по таким острым вопросам международной повестки дня, как урегулирование ситуации на Корейском полуострове, в Сирии, Афганистане, возобновление плана действий по иранской ядерной программе.

Активно работаем на площадке Шанхайской организации сотрудничества, которой, кстати, в этом году тоже исполнится 20 лет. С позиций БРИКС способствуем формированию полицентричной системы мироустройства.

В соответствии с нашей с Вами договорённостью к юбилею Договора подготовлено, Вы уже об этом только что сказали, совместное заявление, в котором отражена уникальная роль этого правового инструмента в формировании современной модели российско-китайских отношений и их значимости для утверждения более справедливого международного порядка.

В заявлении также зафиксировано, что, согласно соответствующей статье Договора, в феврале 2022 года он будет автоматически продлён на последующий пятилетний период.

И, пользуясь возможностью, хотел бы лично поздравить Вас, Вы сейчас тоже об этом сказали, с ещё одной знаменательной датой – 100-летием основания Коммунистической партии Китая. КНР встречает этот юбилей новыми достижениями как в социально-экономическом развитии страны, так и на международной арене.

В своё время Советский Союз активно поддерживал китайских коммунистов в их революционной борьбе, оказал весомое содействие в партийном и государственном строительстве в период становления нового Китая.

Dokumentation (russ.): Gespräch (v. 28.06.2021) mit dem Präsidenten der VR China Xi Jinping

В России хранят память о славных страницах совместной истории. На территории Москвы создан музей, посвящённый VI съезду КПК, состоявшемуся здесь в 1928 году. И по просьбе китайских коллег действительно нашим архивным ведомством была подготовлена подборка материалов, связанных с периодом зарождения коммунистического движения в Китае.

Связи по партийной линии являются важной составляющей частью всего комплекса двусторонних отношений. Рассчитываю, что дальнейшее развитие диалога с КПК ведущих российских партий будет способствовать ещё большему углублению взаимодействия, взаимопонимания и доверия между нашими странами.

Большое спасибо. ●

Статус материала

Опубликован в разделах: [Новости](#), [Выступления и стенограммы](#)

Дата публикации: 28 июня 2021 года, 13:30

[Текстовая версия](#)

Gemeinsame Erklärung (vom 28. Juni 2021)
der Russischen Föderation und der Volksrepublik China
zum zwanzigsten Jahrestag der Unterzeichnung des Vertrags
über Nachbarschaft, Freundschaft und Zusammenarbeit
zwischen der Russischen Föderation und der Volksrepublik China

Russ. Original: Официальные сетевые ресурсы Президента России
Website <http://www.kremlin.ru/events/president/news/65940> mit Link auf Originaltext (russ.):
<http://static.kremlin.ru/media/events/files/ru/hkwONx0FSpUGgXPaRU3xUHRmkRneSXIR.pdf>
(Druckversion, bearb., Abruf 10. Juli 2021.)

Совместное заявление

Российской Федерации и Китайской Народной Республики
к двадцатилетию подписания
Договора о добрососедстве, дружбе и сотрудничестве
между Российской Федерацией и Китайской Народной Республикой

В канун двадцатилетия Договора о добрососедстве, дружбе и сотрудничестве между Российской Федерацией и Китайской Народной Республикой, подписанного 16 июля 2001 г., Российская Федерация и Китайская Народная Республика, далее именуемые Сторонами, в целях дальнейшего динамичного развития в соответствии с духом и буквой Договора отношений всеобъемлющего партнерства и стратегического взаимодействия, вступающих в новую эпоху, заявляют о нижеследующем.

I

Договор органично соединил в себе исторический опыт развития российско-китайских отношений и общепринятые нормы международного права. Этот программный базовый документ создал правовую основу для долгосрочного и стабильного развития российско-китайских отношений всеобъемлющего партнерства и стратегического взаимодействия в XXI веке.

Руководствуясь Договором, Россия и Китай сформировали модель межгосударственных отношений нового типа, отвечающую коренным национальным интересам двух стран и чаяниям их народов, а также играющую важную роль в продвижении многополярного миропорядка,

обеспечении международной и региональной безопасности и стабильности. Двадцатилетний опыт динамичного и всестороннего развития российско-китайского сотрудничества свидетельствует о том, что Договор успешно выдержал проверку на соответствие реалиям международной обстановки, претерпевающей беспрецедентные изменения.

Сегодня, когда крупнейшая за столетие пандемия обостряет глобальное соперничество, положения Договора не только не устарели, но и приобретают новое звучание, продолжают служить надежной опорой российско-китайских отношений. Главы государств России и Китая дают высокую оценку историческому и практическому значению Договора и выражают согласие продлить его действие в соответствии со статьей 25.

II

Российско-китайские отношения достигли наивысшего уровня в своей истории. Они отличаются зрелостью, носят конструктивный и устойчивый характер, служат развитию и процветанию двух стран, а также благополучию их народов, представляя образец гармоничного сосуществования государств и взаимовыгодного сотрудничества между ними.

Россия заинтересована в стабильном и процветающем Китае, а Китай заинтересован в сильной и успешной России. Рассматривая друг друга в качестве приоритетных партнеров, Стороны, руководствуясь Договором, будут и дальше укреплять координацию и сотрудничество во всех областях, включая политику, безопасность, военную, торгово-экономическую, гуманитарную и международную сферы. Определив в качестве ориентиров стратегическую поддержку и взаимопомощь, курс на интеграцию, опору на инновационный подход, всеобщую пользу и взаимную выгоду, они продолжают развивать отношения всеобъемлющего партнерства и стратегического взаимодействия, вступающие в новую эпоху.

Российско-китайские отношения выстроены на основе равенства, глубокого взаимного доверия, приверженности международному праву, поддержки в деле защиты ключевых интересов друг друга, принципов суверенитета и территориальной целостности. Не являясь военно-политическим союзом, подобным союзам, сложившимся в период холодной войны, российско-китайские отношения превосходят такую форму межгосударственного взаимодействия. Они не носят конъюнктурного характера, свободны от идеологизации, предполагают всеобъемлющий учет интересов партнера и невмешательство во внутренние дела друг друга, самодостаточны и не

направлены против третьих стран, являются международными отношениями нового типа.

Россия и Китай окончательно урегулировали оставшийся от истории пограничный вопрос, у двух стран отсутствуют взаимные территориальные претензии. Стороны решительно настроены превратить общую границу в пояс вечного мира и дружбы, передаваемой из поколения в поколение, что станет краеугольным камнем межгосударственных отношений.

III

Руководствуясь статьей 10 Договора, Стороны продолжают развивать интенсивный диалог на высшем и высоком уровнях, являющийся важнейшим инструментом продвижения всего комплекса российско-китайских отношений.

Стороны продолжают использовать дипломатию лидеров, играющую ведущую роль в обеспечении поступательного углубления двустороннего стратегического партнерства, включая взаимные визиты, встречи на полях международных форумов и другие контакты глав государств. Они продолжают совершенствовать механизм регулярных встреч глав правительств, работу межправительственных комиссий на уровне вице-премьеров, различные форматы межрегионального взаимодействия в качестве ключевых инструментов координации и расширения двустороннего практического и гуманитарного сотрудничества, развивать контакты между руководителями высших законодательных органов власти, обмена и диалог по линии межпарламентской комиссии, профильных комитетов и комиссий, депутатских групп дружбы, будут поддерживать прямой диалог между Администрацией Президента Российской Федерации и аппаратом Центрального Комитета Коммунистической партии Китая в целях координации и согласования вопросов, касающихся контактов глав государств и реализации достигнутых ими договоренностей, продолжат посредством проведения консультаций высоких представителей по стратегической безопасности и по вопросам общественной безопасности, юстиции и правопорядка активное сотрудничество по вопросам обеспечения глобальной, региональной и национальной безопасности и борьбы с традиционными и новыми вызовами и угрозами.

IV

Российско-китайское военное и военно-техническое сотрудничество в соответствии с зафиксированными в статье 7 Договора принципами развивается в духе всеобъемлющего партнерства и стратегического

взаимодействия и не направлено против третьих стран. Стороны строго придерживаются договоренностей о взаимном сокращении вооруженных сил в районе государственных границ и об укреплении доверия в военной области. Россия и Китай успешно взаимодействуют на многосторонних площадках в рамках ШОС и «СМОА плюс» в целях обеспечения глобальной и региональной безопасности.

Стороны намерены продолжать углубление взаимодействия между вооруженными силами путем поддержания регулярного диалога руководителей оборонных ведомств, увеличения количества и масштаба совместных мероприятий боевой подготовки, наращивания обменов между военными округами, видами и родами войск, а также совершенствования нормативно-правовой базы и расширения сотрудничества в области подготовки военных кадров.

V

Российско-китайское экономическое сотрудничество отвечает коренным интересам двух стран, способствует росту благосостояния их граждан. Положительно оценивая результаты практического взаимодействия, достигнутые за последние годы, и руководствуясь статьями 16 и 17 Договора, Стороны намерены последовательно расширять масштабы и обеспечивать подлинно стратегический характер такого взаимодействия, целенаправленно создавать для этого благоприятные условия, учитывая в первую очередь интересы друг друга, действуя на основе принципов взаимной выгоды, в соответствии с национальным законодательством и международными обязательствами каждой из Сторон.

Стороны достигли согласия о выполнении в этих целях следующих задач:

- наращивать объем двусторонней торговли, в том числе развивая долгосрочное инвестиционное взаимодействие и оказывая поддержку хозяйствующим субъектам в реализации инвестиционных проектов, формируя стабильную деловую среду, укрепляя сотрудничество в сфере антимонопольной и конкурентной политики, выявляя новые точки экономического роста;
- укреплять энергетическое сотрудничество, имеющее стратегический и комплексный характер, выполнять достигнутые и выходить на новые значимые договоренности о поставках и переработке углеводородов, о мирном использовании атомной энергии, а также и по другим направлениям сотрудничества;

- углублять доверительное взаимодействие в финансовой сфере, поддерживать расширение взаиморасчетов в национальных валютах в двусторонней торговле, инвестициях и кредитовании, содействовать бесперебойным расчетам между хозяйствующими субъектами, поощрять доступ инвесторов и эмитентов двух стран на рынки капитала друг друга;
- укреплять сотрудничество в сфере промышленности, информационно-коммуникационных технологий, в космической и авиационной областях;
- укреплять сотрудничество в области научно-технических инноваций, поддерживать взаимовыгодное сотрудничество Сторон в сферах фундаментальной науки, высоких технологий, содействовать двусторонним обменам специалистами, расширять инновационное сотрудничество;
 - обеспечивать эффективную охрану и защиту прав на объекты интеллектуальной собственности;
 - поднимать на новый уровень взаимодействие в сфере сельского хозяйства, содействовать взаимному допуску сельскохозяйственных товаров на рынки Сторон, развивать инвестиционное сотрудничество в области агропромышленного комплекса;
 - способствовать скорейшему постэпидемическому восстановлению транспортных связей, углублять сотрудничество в области транспорта, на основе равенства и в интересах взаимной выгоды решать вопросы, связанные с трансграничными и транзитными перевозками, содействовать развитию и упрощению процедур двусторонних перевозок, осуществлять модернизацию и строительство пунктов пропуска и транспортной инфраструктуры на совместной границе, углублять таможенное сотрудничество, в том числе упрощать таможенные процедуры, обеспечивая прозрачность и безопасность международной торговли, укреплять взаимодействие на пограничных реках;
 - укреплять взаимодействие по использованию Северного морского пути на основе взаимной выгоды и уважения интересов прибрежного государства, содействовать устойчивому развитию Арктики;
 - укреплять межрегиональные связи.

VI

Стороны подтвердили приверженность реализации договоренности руководителей России и Китая о параллельном и скоординированном формировании Большого Евразийского партнерства и развитии инициативы «Один пояс, один путь». Стороны отметили важное значение планов

сопряжения Евразийского экономического союза и строительства «Пояса и пути» для обеспечения непрерывного и стабильного экономического роста в евразийском макрорегионе, укрепления региональной экономической интеграции, поддержания мира в регионе и его развития.

VII

Особое внимание Стороны продолжают уделять развитию гуманитарных обменов, играющих важную роль в углублении взаимопонимания и передаче традиций добрососедства и дружбы между народами России и Китая из поколения в поколение.

Стороны достигли согласия о выполнении в этих целях следующих задач:

- расширять двусторонние образовательные, межвузовские и академические связи, поощрять изучение и преподавание русского языка в Китайской Народной Республике и китайского языка в Российской Федерации;
- углублять взаимодействие в области культурных обменов и повышать роль культурных центров, обществ дружбы и общественных организаций, укреплять сотрудничество между художественными коллективами, театрами, музеями и другими организациями культуры обеих стран, развивать диалог по вопросам сохранения, реставрации и использования исторических религиозных объектов и памятников историко-культурного наследия, уделять особое внимание вопросам военно-мемориальных объектов, укреплять правовую основу взаимодействия в этой сфере;
- с учетом развития эпидемиологической ситуации содействовать безопасному, полноценному и планомерному восстановлению и гармоничному развитию туристских обменов между двумя странами и повышению качества туристских услуг;
- углублять сотрудничество между двумя странами в области архивного дела;
- продвигать, основываясь на принципах взаимного доверия и взаимной выгоды, сотрудничество в сфере здравоохранения и медицинской науки, расширять взаимодействие в области обеспечения санитарно-эпидемиологического благополучия населения, уделяя особое внимание предупреждению распространения инфекционных заболеваний и реагированию на их распространение, разработке лекарственных и диагностических препаратов, а также вакцин;
- наращивать взаимовыгодное сотрудничество в области физической культуры и спорта, выступать против политизации спорта на международной арене, поддерживать проведение Китаем в 2022 г. в Пекине зимних Олимпийских и Паралимпийских игр;

- продвигать сотрудничество в области экологии и охраны окружающей среды, оперативного оповещения и обмена информацией о трансграничных чрезвычайных ситуациях экологического характера, в области рационального использования и охраны трансграничных водных объектов, сохранения биоразнообразия и создания трансграничных особо охраняемых природных территорий, обращения с твердыми бытовыми отходами, расширять обмены в области охраны окружающей среды и реагирования на изменения климата в рамках ООН, БРИКС, ШОС и других многосторонних форматов;
- усиливать взаимодействие по вопросам политики в области СМИ, взаимной трансляции телевизионных программ, расширять сотрудничество между печатными, электронными и новыми медиа;
- продолжать реализацию совместных проектов в области книгоиздания, в том числе осуществлять перевод произведений российской классической и современной литературы на китайский язык и произведений китайской классической и современной литературы на русский язык и их издание;
- способствовать углублению взаимных обменов, расширению диалога между аналитическими центрами двух стран, проведению совместных исследований;
- укреплять дружественные связи молодежи России и Китая, поддерживать развитие профессиональных обменов молодых предпринимателей.

VIII

Мир переживает период турбулентности, заметно усилились нестабильность и неопределенность. Человечество сталкивается с нарастающим дефицитом управляемости и доверия в международных делах, растущей неравномерностью развития и усилением конфликтности. Обеспечение всеобщей безопасности и содействие устойчивому развитию по-прежнему являются важнейшими задачами. Отдельные государства провоцируют соперничество и конфронтацию крупных держав в духе «игры с нулевой суммой». В международных отношениях повышается роль фактора – также попытки некоторых стран делить мир по идеологическому признаку, бесцеремонное вмешательство во внутренние дела суверенных государств, произвольное применение санкций в одностороннем порядке, расшатывание нормативно-правовых основ системы международных отношений, включая сферу контроля над вооружениями. Эти действия осложняют процесс урегулирования международных конфликтов и проблем. Возрастают угрозы терроризма, экстремизма и сепаратизма, особенно на территориях соседних государств и регионов.

Россия и Китай имеют единое понимание о необходимости формирования более справедливого демократического миропорядка. В этих целях Сторонам следует усиливать внешнеполитическую координацию, отстаивать общие интересы на мировой арене, поддерживать общемировой и региональный баланс сил. С усилением глобальной турбулентности возрастает актуальность российско-китайского стратегического взаимодействия.

Стороны сохраняют приверженность подлинной многосторонности, будут совместно защищать международную систему, опирающуюся на центральную координирующую роль ООН, миропорядок, основанный на международном праве, отстаивать принципы равноправия и взаимной выгоды, невмешательства во внутренние дела суверенных государств, мирного разрешения споров, отказа от односторонних принудительных мер, идущих вразрез с принципами международного права и Уставом ООН. Стороны будут противодействовать попыткам подменить универсально согласованные международно-правовые инструменты и механизмы неинклюзивными форматами, в которых вырабатываются альтернативные, неконсенсусные методы урегулирования международных проблем, противостоять развязыванию политической борьбы в многосторонних структурах.

Стороны отмечают, что распространение новой коронавирусной инфекции COVID-19 стало фактором международной жизни, оказывающим долгосрочное влияние на мировые экономические и социально-политические процессы и всю систему межгосударственных отношений, и предлагают всем странам отложить разногласия, проявить подлинный гуманизм и солидарность, укреплять сотрудничество, отказаться от попыток использовать в геополитических интересах проблемы, возникшие из-за пандемии COVID-19. Стороны поддерживают центральную координирующую роль Всемирной организации здравоохранения в борьбе с пандемией.

Главы государств единодушно полагают, что выдвинутая Российской Стороной инициатива созыва саммита государств – постоянных членов Совета Безопасности ООН имеет важное практическое значение, и на этом основании следует начать серьезный и прямой разговор лидеров пяти держав – основательниц ООН, несущих особую ответственность за поддержание международного мира и безопасности, о принципах многостороннего взаимодействия и путях решения острейших проблем человечества.

Российская Сторона отмечает позитивное значение концепции Китайской Стороны о построении сообщества единой судьбы человечества для укрепления солидарности мирового сообщества и объединения усилий в реагировании на общие вызовы. Китайская Сторона отмечает позитивное значение усилий Российской Стороны по формированию справедливой многополярной системы международных отношений. Стороны считают, что упомянутые доктринальные идеи отвечают интересам укрепления международного мира и безопасности, реализации Повестки дня ООН в области устойчивого развития до 2030 года, прогрессивного развития и процветания всего человечества.

Стороны настоятельно призывают государства и их объединения воздерживаться от применения односторонних принудительных мер (в том числе экстерриториального характера), которые препятствуют полному достижению целей устойчивого социально-экономического развития, особенно в развивающихся странах, вызывают неблагоприятные гуманитарные последствия для гражданского населения.

Стороны намерены и дальше прилагать совместные усилия, направленные на содействие обеспечению равноправного подхода правозащитных механизмов ООН по системному продвижению прав человека, на противодействие политизации международной правозащитной повестки дня, политике «двойных стандартов» и использованию проблематики прав человека в качестве инструмента для вмешательства во внутренние дела суверенных государств.

Стороны считают, что страны, обладающие ядерным оружием, несут особую ответственность за поддержание международной безопасности и глобальной стратегической стабильности, в связи с чем им необходимо устранять имеющиеся озабоченности путем диалога и консультаций, повышать уровень взаимного доверия, укреплять общую безопасность, избегать недопонимания и ошибочных решений стратегического характера, способных привести к обострению противоречий и военной конфронтации. Стороны исходят из твердого убеждения в том, что в ядерной войне не может быть победителей и она никогда не должна быть развязана. С учетом рисков ядерной эскалации необходимо также прилагать все необходимые усилия по недопущению любых вооруженных конфликтов между любыми государствами, обладающими военным ядерным потенциалом.

Россия и Китай подтверждают приверженность своим обязательствам по Договору о нераспространении ядерного оружия, продолжат координировать

усилия в целях сохранения и укрепления Договора в интересах поддержания международного мира и безопасности.

Стороны отмечают, что на глобальной и региональной безопасности и стабильности крайне негативно сказывается отказ США от ряда важных международных договоренностей в сфере контроля над вооружениями. Стороны выражают обеспокоенность реализацией планов США по развитию глобальной противоракетной обороны и развёртыванию ее элементов в различных регионах мира в сочетании с наращиванием потенциала высокоточного неядерного оружия, способного решать стратегические задачи. Такие действия наносят ущерб международной и региональной безопасности и глобальной стратегической стабильности.

Стороны подчеркивают, что после выхода из Договора о ликвидации ракет средней и меньшей дальности США ускорили научно-исследовательские и опытно-конструкторские работы по ракетам средней и меньшей дальности наземного базирования. Американская сторона стремится к их размещению в Азиатско-Тихоокеанском и Европейском регионах, тем самым обостряя напряженность и усиливая взаимное недоверие. Возрастают риски для международной и региональной безопасности, международная система контроля над вооружениями и нераспространения ослабевает, что подрывает глобальную стратегическую стабильность. Россия и Китай призывают США и соответствующие стороны сохранять сдержанность, позитивно отреагировать на выдвинутую Российской Стороной инициативу по введению моратория на размещение ракет средней и меньшей дальности наземного базирования. Стороны намерены поддерживать тесный диалог и координировать позиции по этому вопросу.

Стороны выступают против действий отдельных западных стран по превращению космического пространства в сферу военного противостояния вновь напоминают о необходимости приложить все возможные усилия для предотвращения гонки вооружений в космическом пространстве и вепонизации космоса, его трансформации в арену военной конфронтации, а также для обеспечения безопасности космической деятельности и сохранения космоса для мирных целей. Стороны подтверждают настоятельную необходимость разработки юридически обязывающего многостороннего документа, который предусматривал бы надежные гарантии предотвращения гонки вооружений в космическом пространстве и размещения оружия в космосе, на базе российско-китайского проекта договора о предотвращении размещения оружия в космическом пространстве, применения силы или угрозы силой в отношении космических объектов. Призывают все страны, в

особенности космические державы, принять политическое обязательство о неразмещении первыми оружия в космосе. Стороны продолжают совместные усилия по продвижению мирного использования космоса в интересах более эффективного содействия экономическому развитию и социальному прогрессу.

Стороны подтверждают приверженность целям и задачам Конвенции о запрещении разработки, производства, накопления и применения химического оружия и о его уничтожении, призывают государства – участников Конвенции к регулярным консультациям и сотрудничеству в решении любых вопросов по ее выполнению на основе консенсуса и исключительно в рамках механизмов, предусмотренных Конвенцией.

Стороны подчеркивают важность Конвенции о запрещении разработки, производства и накопления запасов бактериологического (биологического) и токсинного оружия и об их уничтожении как одной из основ системы международной безопасности, выступают за соблюдение и укрепление Конвенции, в том числе путем принятия юридически обязывающего протокола к Конвенции с эффективным механизмом проверки, призывают государства – участников Конвенции не препятствовать проведению переговоров по названному протоколу и повысить транспарентность проводимых ими внутри своих стран и за рубежом биологических исследований военной направленности, а также призывают государства – участников Конвенции к активному сотрудничеству друг с другом, в том числе путем консультаций, в решении любых вопросов по выполнению Конвенции.

В целях противодействия угрозе химического и биологического терроризма Стороны подчеркивают необходимость запуска многосторонних переговоров по международной конвенции по борьбе с актами химического и биологического терроризма, в том числе на Конференции по разоружению в Женеве.

Стороны едины в понимании того, что многостороннее взаимодействие в области нераспространения и экспортного контроля не должно быть направлено против отдельных государств или препятствовать законному экономическому и научно-техническому сотрудничеству между различными странами. Стороны намерены решительно противодействовать дискриминационным подходам в этой области и использованию инструментария экспортного контроля в качестве рычага политического или санкционного давления.

Стороны подтверждают курс на укрепление международной информационной безопасности как на двустороннем, так и на многостороннем уровнях, продолжают содействовать формированию глобальной системы международной информационной безопасности, основанной на принципах предотвращения конфликтов в информационном пространстве и поощрения использования информационно-коммуникационных технологий в мирных целях. В этом контексте они подчеркивают применимость международного права, в частности Устава ООН, к информационному пространству, однако требуется выработка общего понимания относительно того, как именно оно применяется с учетом специфики информационно-коммуникационных технологий, выражают поддержку осуществляемой в ООН деятельности по выработке новых правил, норм и принципов ответственного поведения государств в информационном пространстве и вновь заявляют о ключевой роли ООН в противодействии угрозам в сфере международной информационной безопасности.

Стороны подчеркивают необходимость непрерывности и преемственности профильного переговорного процесса под эгидой ООН в рамках новой Рабочей группы ООН открытого состава 2021 -2025, созданной по российской инициативе при активной поддержке Китайской Народной Республики.

Россия и Китай твердо поддерживают работу Специального межправительственного комитета экспертов, учрежденного в соответствии с резолюциями Генеральной Ассамблеи ООН 74/247 и 75/282, способствуют скорейшему принятию в рамках ООН всеобъемлющей конвенции о противодействии использованию информационно-коммуникационных технологий в преступных целях, призывают все стороны к конструктивному участию в переговорах.

Стороны подчеркивают единство позиций по вопросам управления сетью «Интернет», в том числе в области обеспечения равных прав государств на участие в управлении глобальной сетью, повышения их роли в данном процессе и сохранения суверенного права государств регулировать национальный сегмент сети «Интернет». Россия и Китай отмечают необходимость усиления роли Международного союза электросвязи и представленности двух стран в его руководящих органах.

Российская Сторона поддерживает выдвинутую Китайской Стороной Глобальную инициативу по обеспечению безопасности данных, Стороны намерены продолжать содействовать выработке возможных совместных мер по противодействию угрозам в сфере международной информационной

безопасности, в том числе безопасности данных, в рамках Рабочей группы ООН открытого состава 2021-2025.

Стороны намерены продолжать углублять двустороннее взаимодействие на основе Совместного заявления Президента Российской Федерации и Председателя Китайской Народной Республики о взаимодействии в области развития информационного пространства от 25 июня 2016 г., а также Соглашения между Правительством Российской Федерации и Правительством Китайской Народной Республики о сотрудничестве в области обеспечения международной информационной безопасности от 8 мая 2015 г.

Стороны продолжают оказывать взаимную поддержку усилиям в борьбе с терроризмом и экстремизмом, в противодействии политике двойных стандартов в борьбе с терроризмом, укреплять сотрудничество в противодействии распространению террористической и экстремистской идеологии, вербовочной деятельности, феномену перемещающихся иностранных террористов-боевиков, в пресечении материальной и финансовой подпитки террористических организаций, борьбе с подстрекательством к терроризму и расследовании преступлений террористического характера.

Стороны продолжают сообща отстаивать открытую, прозрачную, инклюзивную, недискриминационную многостороннюю торговую систему при центральной роли Всемирной торговой организации и предпринимать скоординированные действия в целях сохранения ее эффективного и бесперебойного функционирования.

Стороны продолжают укреплять международное сотрудничество в целях совместного противостояния глобальным вызовам, связанным в том числе с изменением климата и сохранением биоразнообразия.

Стороны призывают к объединению общерегиональных усилий в выстраивании системы равной и неделимой безопасности в Азиатско-Тихоокеанском регионе на основе принципов невмешательства во внутренние дела суверенных государств, мирного урегулирования споров, неприменения силы или угрозы силой, а также к налаживанию по-настоящему конструктивного, неконфликтного взаимодействия в поиске эффективных путей регионального развития.

Стороны продолжают наращивать взаимодействие в целях укрепления ШОС, БРИКС, РИК, «Группы двадцати» и других многосторонних механизмов в качестве ответственных и влиятельных участников процесса формирования более представительного и справедливого миропорядка для обеспечения

равной, неделимой, комплексной, основанной на сотрудничестве, устойчивой безопасности и стабильного экономического развития.

Стороны, руководствуясь Договором и придерживаясь изложенных в нем принципов, будут развивать двусторонние отношения в соответствии с передающимся из поколения в поколение духом дружбы и взаимовыгодного сотрудничества. Они обращаются к международному сообществу с призывом сообща идти вперед, оберегать и возвращать такие общие ценности, как мир, развитие, справедливость, демократия и свобода. ●

28 июня 2021 года

dgksp-diskussionspapiere, 2021, August

Übersetzung und Redaktion: 11. August 2021

Rainer Böhme

Oberst a. D., Dr. rer. mil.

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats

von *WeltTrends – das außenpolitische Journal*